

Jahresberichte Rapport annuel Relazioni annuali



*Jonah Plock (Ruderclub Rapperswil-Jona) und Patrick Brunner (Seeclub Sempach) wurden auf die Saison 2025 hin als neue Mannschaft für den Zweier ohne Steuermann selektioniert. Sie zeigten eine eindrückliche Saison. An der Ruder-Weltmeisterschaft in Shanghai (China) ruderte das Schweizer Duo zur Bronzemedaille und sicherte SWISS ROWING eine Medaille in einer olympischen Disziplin zu Beginn des neuen Olympiazklus.
Foto: Detlev Seyb/SWISS ROWING*

2025



Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht des Präsidenten (D, F, I).....	1
Jahresbericht des Direktors (D).....	11
Weitere Berichte (D)	26



SCHWEIZERISCHER RUDERVERBAND / FÉDÉRATION SUISSE DES SOCIÉTÉS D'AVIRON

Jahresbericht des Präsidenten (D, F, I) András Gurovits

Rapport annuel du Président (D, F, I)
András Gurovits

Liebe Präsidentinnen und Präsidenten,

Liebe Delegierte,

Dies ist mein erster Jahresbericht, seit Sie mir vor rund einem Jahr Ihr Vertrauen geschenkt und mich zum Präsidenten von SWISS ROWING gewählt haben. Im Januar dieses Jahres durfte ich mein Amt antreten, und seither habe ich in der gesamten Schweizer Ruderfamilie eine beeindruckende Mischung aus Engagement, Fachkompetenz und bemerkenswerter Ausdauer erlebt.

Mein Einstieg in diesen Bericht ist deshalb ein grosses und aufrichtiges *Dankeschön*: an meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, an alle Mitarbeitenden des Verbands, an die Trainerinnen und Trainer in Sarnen – und natürlich an die Clubverantwortlichen im ganzen Land: Präsidentinnen und Präsidenten, Coaches, Offizielle. Sie alle halten den Schweizer Rudersport Tag für Tag am Laufen. Oder, um im Bild zu bleiben: ohne Sie stünde das Boot still.

Gemeinsam – das Team zählt

Als ich mein Amt antrat, hatte ich für mich gewisse Ideen und Visionen skizziert. Doch mir war schnell klar: Unser Verband lässt sich nur als Team weiterentwickeln. Ein Team bestehend aus Vorstandsvorstand, Mitarbeitenden, Coaches – und selbstverständlich allen Clubs und ihren tragenden Kräften.

Warum ist das so wichtig? Wir sind ein kleines Land mit begrenzten Ressourcen. Aber wir verfügen über erstklassige Gewässer, eine gute Infrastruktur, hervorragende Coaches und Offizielle, ebenso wie über motivierte, talentierte Athletinnen und Athleten. Dieses Potenzial zu bündeln, Synergien zu schaffen und das Beste aus dem Bestehenden herauszuholen – das muss unser Ziel und unsere Stärke sein. Und ich bin überzeugt: Das Jahr 2025 hat bereits gezeigt, dass uns genau das gelingen kann.

Ein schönes Beispiel dafür sind die fünf Round-Table-Gespräche zwischen Januar und März. Ihr Ziel war klar: ein offenes Ohr für die Herausforderungen und Chancen der Schweizer Ruderclubs. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse flossen direkt in die Strategieentwicklung ein, die wir an der Präsidentenkonferenz in Brunnen vorgestellt und anschliessend im Vorstand verabschiedet haben.

Vision 2030: Erfolg auf der Weltbühne & Sport für alle

Im Rahmen des Prozesses zur Weiterentwicklung der Strategie haben wir eine Vision entwickelt, die für uns bis 2030 leitend sein soll: „Erfolg auf der Weltbühne und Sport für alle.“

Diese Vision umfasst:

- internationale Erfolge von SWISS ROWING,
- eine starke, gesunde und sichere Sportkultur,
- die Hebung von Spitzen- und Breitensport auf ein neues Level,
- Festigung unserer Position im Schweizer Sport,
- Nachwuchsförderung und Unterstützung von ambitionierten Quereinsteigern,
- Nachhaltigkeit, Fairness, Gleichberechtigung und Professionalität – nicht nur auf dem Papier.

Darauf aufbauend haben wir mehrere langfristige Ziele für Leistungssport, Breitensport, Regattawesen, Finanzen, Sponsoring, Compliance und Organisation definiert. Zur Erreichung dieser langfristigen oder strategischen Ziele haben wir sodann einen konkreten Massnahmenkatalog entworfen. Natürlich lässt sich nicht alles gleichzeitig umsetzen, denn auch im Rudern gewinnt nur derjenige, der Schlag für Schlag sauber vorankommt.

Ein Beispiel aus der Praxis – Vision und Strategie treffen Umsetzung

Ein strategisches Ziel im Leistungsrudern lautet: "Mehr Medaillen und Top-6 Platzierungen an Olympischen Spielen sowie Welt- und Europameisterschaften sowie ein starkes und breit aufgestelltes Nachwuchskader".

Einige Massnahmen zur Erreichung dieses Ziels konnten bereits erfolgreich umgesetzt werden, weitere werden folgen:

- Sportwissenschaft - Nutzung von individuellen Trainings- und Regenerationsplänen basierend auf sportwissenschaftlichen Erkenntnissen: Mit Allison Diry konnten wir eine Sportphysiologin verpflichten, die Trainings- und Regenerationsprozesse auf ein neues Niveau hebt.
- Athletes' Well-Being - Etablierung einer Athletenkommission für eine bessere Kommunikation: Die neue Athletenkommission hat sich konstituiert und ist aktiv, bereits mit erster Teilnahme an einer Vorstandssitzung.
- Athletes' Well-Being – Aufbau eines Alumnivereins: Die Gründung von *red blade* stärkt die Verbindung zu unseren ehemaligen Athletinnen und Athleten, was wiederum den heutigen und zukünftigen Kaderathleten und -athletinnen zugutekommen soll.

Medienberichte – unsere Lehren daraus

Die Berichterstattung einiger Medien zu Beginn des Jahres hat für Unruhe gesorgt. Die Themen waren jedoch bereits vorher Gegenstand einer umfassenden Untersuchung von Swiss Sport Integrity (SSI). Wichtig ist festzuhalten:

- Die Untersuchung der SSI wurde ohne Sanktionen gegen Mitarbeitende von SWISS ROWING abgeschlossen.
- SSI sprach Empfehlungen aus, insbesondere zur Optimierung unseres Handbuchs Spitzensport und zur internen Organisation. Diese wurden umgesetzt.
- Die betroffenen Personen erhielten vor der medialen Berichterstattung keine Gelegenheit, ihre Sicht darzulegen. Die Berichterstattung gab die Erkenntnisse der SSI nicht umfassend wieder. Das ist bedauerlich und entspricht nicht dem Fairnessgedanken, der im Sport wie im Journalismus gelten sollte.

Wo wir Verbesserungspotential geortet haben, sind wir proaktiv vorgegangen und haben schon vor der Medienberichterstattung begonnen, konkrete Massnahmen umzusetzen, wie zum Beispiel:

- Die von SSI empfohlene Umsetzungsvereinbarung mit Swiss Olympic wurde erfüllt.
- Das Handbuchs Spitzensport wurde unter anderem in Bezug auf den Selektionsprozess überarbeitet – zugunsten der Athletinnen und Athleten.
- Ein neues Organisationsprojekt zur Entlastung des Direktors und Neuverteilung der Aufgaben wurde gestartet.
- Die unabhängige „Anlaufstelle Sucht und Gewalt“ ausserhalb der Strukturen von SWISS ROWING wurde errichtet.

Events und sportliche Erfolge – und davon gab es etliche

Neben diesen strategischen Massnahmen haben wir im Jahr 2025 auch eine Vielzahl von konkreten operativen Massnahmen umgesetzt und an etlichen Events teilgenommen bzw. solche organisiert. Ich verweise dazu auf die Unterlagen, die wir an der Präsidentenkonferenz vom 25. Oktober 2025 präsentiert und im Nachgang dazu an die Clubs verteilt haben.

Zu den sportlichen Erfolgen 2025 darf hervorgehoben werden, dass unsere Athletinnen und Athleten auch dieses Jahr starke Leistungen gezeigt haben:

- Elite:** 2 Medaillen und 4 A-Finalplätze bei der WM in Shanghai, sowie 1 Medaille und 2 A-Finalplätze an der EM in Plovdiv.
- U23:** 2 Medaillen an der WM in Poznan, sowie 1 Medaille und 6 A-Finalplätze an der EM in Racice.
- U19:** 1 Medaille an der WM in Trakai, sowie 1 Medaille und ein weiterer A-Finalplatz an der EM in Kruszwica

Diese Resultate bestätigen den gelungenen Start unseres neuen Headcoachs Alexis Besançon, der gemeinsam mit Allison Diry und unserem erfahrenen Trainerteam (mit Nachwuchschefin Anne-Marie Howald, Pamela Weisshaupt, Martin Cambareri, Nick Lloyd, Marty Aitken, Michelle Darvill und James Goodwin sowie vielen weiteren Projekt-Trainerinnen und -Trainern aus den Clubs) sehr gute Arbeit leistet.

Dieser vielversprechende Start mit dem neuen Coaching-Team soll jedoch erst der Anfang gewesen sein und uns als Motivation dienen, unsere Leistungen in den kommenden Jahren kontinuierlich weiter zu steigern.

Nationale Regatten – ein voller Erfolg

Die Beteiligung an den nationalen Regatten war wiederum beeindruckend. Das zeigt: Rudern erfreut sich in der Schweiz grosser Beliebtheit.

Ein grosser Dank gebührt daher den Organisatorinnen und Organisatoren der Regatten – und natürlich den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Und nicht zu vergessen: unsere Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, die bei jedem Wetter mit stoischer Ruhe für Fairness sorgen. Ohne sie würde so manche Regatta im wahrsten Sinne „aus dem Ruder laufen“.

Auch über ein Novum kann ich berichten: Ende August dieses Jahres wurde die erste offizielle Schweizer Meisterschaft im Beach Sprint in St. Sulpice durchgeführt. Lausanne-Sports Aviron und der Rowing Club Lausanne haben diesen Wettkampf in Zusammenarbeit mit Swiss Rowing erfolgreich organisiert. Mit insgesamt 106 teilnehmenden Teams, die sich in packenden Wettkämpfen miteinander messen konnten, dürfen wir festhalten, dass die Premiere in dieser noch jungen Disziplin geglückt ist.

Blick nach vorne – WM 2027 auf dem Rotsee

In weniger als zwei Jahren findet die Ruder-WM auf dem Rotsee statt. Die Anforderungen sind sowohl organisatorisch als auch finanziell erheblich. Dank der LRA und dem eigens gegründeten Verein IRCHAL, der als Organisationskomitee fungiert, sind wir organisatorisch solide aufgestellt. SWISS ROWING ist als Mitglied in IRCHAL integriert und durch zwei Vorstandsvertreter eingebunden. Dennoch wird auch SWISS ROWING selbst intensiv mitwirken müssen – eine Aufgabe, die sowohl personell als auch finanziell zusätzliche Komplexität mit sich bringen wird.

Finanzen – solide, aber anspruchsvoll

Auch wirtschaftlich können wir eine positive Bilanz ziehen: Das letzte Geschäftsjahr wurde mit einer schwarzen Zahl abgeschlossen. Das neue Budget ist knapp ausgeglichen. Angesichts stetig wachsender Anforderungen bleibt die finanzielle Lage aber herausfordernd. Wir werden weiterhin sorgfältig haushalten müssen.

Zum Schluss

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr. Es wird uns mit Sicherheit schöne Momente, sportliche Höhepunkte und natürlich auch die eine oder andere Herausforderung bringen. Aber wir sind ein starkes Team. Und starke Teams haben bekanntlich einen langen Atem.

Sarnen, November 2025

András Gurovits

**Chères présidentes, chers présidents,
Chères déléguées, chers délégués,**

Ceci est mon premier rapport annuel depuis que vous m'avez accordé votre confiance, il y a environ une année, en m'élisant Président de SWISS ROWING. Depuis que j'ai pris mes fonctions en janvier de cette année, j'ai rencontré au sein de toute la famille de l'aviron suisse une combinaison impressionnante d'engagement, de compétence et d'une remarquable persévérance.

Je souhaite donc ouvrir ce rapport en adressant un grand et sincère *merci*: à mes collègues du Comité, à toutes les collaboratrices et tous les collaborateurs de la Fédération, aux entraîneurs à Sarnen – et naturellement aux responsables de clubs dans tout le pays: présidentes et présidents, coachs, officielles et officiels. Vous êtes celles et ceux qui font avancer l'aviron suisse jour après jour. Ou, pour rester dans l'image: sans vous, le bateau n'avancerait pas.

Ensemble – l'équipe avant tout

Lorsque j'ai pris mes fonctions, j'avais esquissé certaines idées et visions. Mais j'ai rapidement compris que notre Fédération ne peut évoluer que sous forme d'équipe. Une équipe composée du Comité de la Fédération, du personnel, des coachs – et bien entendu de tous les clubs et de leurs forces vives.

Pourquoi cela est-il si important? Nous sommes un petit pays, avec des ressources limitées. Mais nous bénéficions de plans d'eau de qualité exceptionnelle, d'une bonne infrastructure, d'excellents coachs et officiels, ainsi que d'athlètes au talent et à la motivation évidents. Mettre en commun ce potentiel, créer des synergies et tirer le meilleur de ce qui existe – tel doit être notre objectif et notre force. Et je suis convaincu que l'année 2025 a déjà démontré que nous pouvons y parvenir.

Les cinq tables rondes organisées entre janvier et mars en sont un exemple éloquent. Leur but était clair: écouter attentivement les défis et opportunités des clubs d'aviron suisses. Les enseignements tirés ont été directement intégrés dans l'élaboration de la stratégie, que nous avons présentée lors de la Conférence des présidents à Brunnen, puis adoptée au sein du Comité.

Vision 2030: succès sur la scène mondiale et sport pour tous

Dans le cadre du processus d'adaptation de notre stratégie, nous avons défini une vision qui nous guidera jusqu'en 2030: «Succès sur la scène mondiale et sport pour tous.»

Cette vision englobe:

- des succès internationaux pour SWISS ROWING,
- une culture sportive forte, saine et sûre,
- une évolution du sport d'élite et de masse vers un nouveau niveau,
- le renforcement de notre position dans le sport suisse,
- la promotion de la relève et le soutien des athlètes ambitieux issus d'autres sports,
- la durabilité, l'équité, l'égalité et le professionnalisme – pas seulement sur le papier.

Sur cette base, nous avons défini plusieurs objectifs à long terme pour le sport d'élite, le sport de masse, les régates, les finances, le sponsoring, la conformité et l'organisation. Pour atteindre ces objectifs à long terme ou stratégiques, nous avons ensuite élaboré un catalogue concret de mesures. Bien entendu, il est impossible de tout mettre en œuvre simultanément, car, même en aviron, seule une progression régulière, coup par coup, permet d'avancer proprement.

Exemple concret – quand la vision et la stratégie rejoignent la mise en œuvre

L'un des objectifs stratégiques en aviron de compétition est le suivant: «Davantage de médailles et de classements dans le top 6 aux JO ainsi qu'aux Championnats du monde et d'Europe, et un cadre de la relève solide et diversifié.»

Certaines mesures pour atteindre cet objectif ont déjà été mises en œuvre avec succès, d'autres suivront:

- Sciences du sport – élaboration de plans d’entraînement et de régénération individuels basés sur les sciences du sport: avec l’engagement d’Allison Diry, physiologiste du sport, nous avons pu porter les processus d’entraînement et de récupération à un nouvel échelon.
- Bien-être des athlètes – mise en place d’une commission des athlètes pour une meilleure communication: La nouvelle commission des athlètes est constituée et active; elle a déjà pris part à une première séance du Comité.
- Bien-être des athlètes – création d’une association d’alumni: La création de *red blade* renforce le lien avec nos anciennes et anciens athlètes, au bénéfice de celles et ceux qui composent aujourd’hui (et composeront demain) les cadres.

Articles de presse – les enseignements que nous en tirons

La couverture médiatique de certains médias au début de l’année a suscité des remous. Cependant, les thématiques abordées faisaient déjà auparavant l’objet d’une enquête approfondie menée par Swiss Sport Integrity (SSI). Il est important de souligner que:

- l’enquête de SSI s’est conclue sans sanction à l’encontre du personnel de SWISS ROWING.
- SSI a formulé des recommandations, notamment pour optimiser notre manuel «Sport d’élite» et notre organisation interne. Ces recommandations ont été mises en œuvre.
- Les personnes concernées n’ont pas eu l’occasion de présenter leur point de vue avant la publication dans les médias. La couverture médiatique ne reflétait pas l’ensemble des conclusions de SSI. Cela est regrettable et contraire à l’esprit d’équité qui devrait prévaloir tant dans le sport que dans le journalisme.

Là où nous avons identifié un potentiel d’amélioration, nous avons agi de manière proactive et commencé à mettre en œuvre des mesures concrètes même avant les articles, telles que:

- la conclusion de l’accord de mise en œuvre recommandé par SSI avec Swiss Olympic.
- la révision du Manuel du sport d’élite, notamment en ce qui concerne le processus de sélection – dans l’intérêt des athlètes.
- le lancement d’un nouveau projet d’organisation visant à soulager le Directeur et à redistribuer certaines tâches.
- la création d’une «Cellule addictions et violence» indépendante, en dehors des structures de SWISS ROWING.

Événements et succès sportifs – et ils furent nombreux

Outre ces mesures stratégiques, nous avons également mis en œuvre en 2025 un grand nombre de mesures opérationnelles concrètes et participé à plusieurs événements ou en avons organisé. Je vous renvoie à cet égard aux documents présentés lors de la Conférence des présidents du 25 octobre 2025 et transmis ensuite aux clubs.

S’agissant des succès sportifs de 2025, il convient de relever que nos athlètes ont à nouveau livré des performances de choix:

Élite: 2 médailles et 4 places en finale A aux Mondiaux de Shanghai, ainsi qu’1 médaille et 2 finales A aux CE de Plovdiv.

U23 2 médailles aux Mondiaux de Poznan, ainsi qu’1 médaille et 6 finales A aux CE de Racice.

U19 1 médaille aux Mondiaux de Trakai, ainsi qu’1 médaille et une autre finale A aux CE de Kruszwica.

Ces résultats confirment l’excellent départ de notre nouveau Head Coach, Alexis Besançon, qui accomplit un travail de très grande qualité aux côtés d’Allison Diry et de notre staff d’entraîneurs expérimenté (avec la cheffe de la relève Anne-Marie Howald ainsi que Pamela Weisshaupt, Martin Cambareri, Nick Lloyd, Marty Aitken, Michelle Darvill, James Goodwin et de nombreux entraîneurs de projet issus des clubs).

Ce début prometteur avec notre nouveau staff d’encadrement doit toutefois n’être qu’un point de départ, et nous encourager à poursuivre l’amélioration continue de nos performances ces prochaines années.

Régates nationales – un succès total

La participation aux régates nationales a une fois encore été impressionnante. Cela prouve que l'aviron jouit d'une grande popularité en Suisse.

J'adresse ici un immense merci aux organisatrices et organisateurs des régates et bien entendu aux nombreuses bénévoles et nombreux bénévoles. Sans oublier nos juges-arbitres, qui assurent avec sang-froid l'équité des courses, quelles que soient les conditions météo. Sans leur engagement, bien des régates partiraient littéralement «à la dérive».

Nous avons également vécu une nouveauté: la toute première édition officielle des Championnats suisses de Beach Sprint ont eu lieu à la fin août de cette année à St-Sulpice. Organisée conjointement par Lausanne-Sports Aviron et le Rowing Club Lausanne, en collaboration avec Swiss Rowing, cette compétition a été bien accueillie. Avec un total de 106 équipes participantes, qui se sont affrontées dans des duels intenses, nous pouvons affirmer que cette première édition dans une discipline encore jeune a été un succès.

Regard vers l'avenir – Mondiaux 2027 sur le Rotsee

Les Championnats du monde d'aviron auront lieu sur le Rotsee dans moins de deux ans. Les exigences, tant organisationnelles que financières, sont considérables. Grâce à LRA et au comité spécialement créé, IRCHAL, nous disposons toutefois d'une structure solide. SWISS ROWING est membre d'IRCHAL et y est représenté par deux membres du Comité. Malgré cela, SWISS ROWING devra également s'investir fortement. Cet engagement apportera une complexité supplémentaire, tant sur le plan humain que financier.

Finances – solides, mais exigeantes

Nous pouvons également dresser un bilan positif sur le plan économique: l'exercice écoulé s'est clôturé avec un résultat positif. Le nouveau budget est quasiment équilibré. Toutefois, compte tenu des exigences croissantes, la situation financière reste un défi. Nous devons continuer à gérer nos ressources avec prudence.

Pour conclure

Je vous souhaite, ainsi qu'à vos familles, de très belles fêtes de fin d'année et un bon début de nouvelle année. Elle nous permettra sans nul doute d'engranger de beaux souvenirs, de vivre de grands moments sportifs et, bien sûr, de surmonter quelques défis. Mais nous formons une équipe solide. Et l'on sait que les équipes solides savent tenir la distance.

Sarnen, novembre 2025

András Gurovits

**Gentili Presidenti,
Gentili Delegate e Delegati,**

questo è il mio primo rapporto annuale da quando, un anno fa, mi avete espresso la vostra fiducia eleggendomi Presidente di SWISS ROWING. Nel gennaio di quest'anno ho assunto il mio incarico e, da allora, ho potuto osservare una notevole presenza di impegno, competenza specialistica e grande resistenza in tutta la famiglia svizzera del canottaggio.

Inizio quindi questo rapporto con un grande e sincero *grazie*: alle mie colleghe e ai miei colleghi della presidenza, a tutto il personale dell'associazione, alle allenatrici e agli allenatori a Sarnen – e, naturalmente, alle e ai responsabili dei club di tutto il Paese: presidenti, coach, dirigenti. Siete voi che mantenete viva, giorno dopo giorno, la tradizione del canottaggio in Svizzera. In altre parole, per rimanere in tema: senza di voi la barca resterebbe ferma.

Insieme – la squadra conta

Quando sono entrato in carica, avevo formulato dentro di me alcune idee e visioni. Ma ho subito capito che la nostra Federazione può crescere ulteriormente solo in un'ottica di squadra. Una squadra composta da presidenza della Federazione, dipendenti, coach – e, naturalmente, da tutti i club e da chi li sostiene.

Perché fare squadra è così importante? Siamo un piccolo Paese con risorse limitate. Ma disponiamo di ottimi corsi d'acqua, buone infrastrutture, coach e dirigenti eccellenti nonché atlete e atleti motivati e di talento. Mettere insieme questo potenziale, creare sinergie e sfruttare al massimo le potenzialità esistenti: questo deve essere il nostro obiettivo e la nostra forza. Ne sono convinto: il 2025 ha già dimostrato che possiamo ottenere proprio questo risultato.

Un buon esempio è rappresentato dalle cinque tavole rotonde che si sono tenute tra gennaio e marzo. Il loro obiettivo era chiaro: dare ascolto alle sfide e alle opportunità dei club di canottaggio svizzeri. I risultati ottenuti sono confluiti direttamente nello sviluppo della strategia che abbiamo presentato alla Conferenza dei presidenti di Brunnen e successivamente approvato nella presidenza.

Vision 2030: successi sul palcoscenico mondiale e sport per tutti

Come parte del processo di ulteriore sviluppo della strategia abbiamo sviluppato una vision che ci guiderà fino al 2030: «Successi sul palcoscenico mondiale e sport per tutti.»

Tale vision comprende:

- successi internazionali di SWISS ROWING,
- una cultura sportiva forte, sana e sicura,
- portare lo sport a livello professionistico e dilettantistico a un nuovo livello,
- rafforzare la nostra posizione nello sport svizzero,
- promuovere le nuove leve e sostenere chi arriva da altre strade con grandi ambizioni,
- sostenibilità, correttezza, pari opportunità e professionalità – non solo sulla carta.

Su queste basi abbiamo definito diversi obiettivi a lungo termine per sport agonistico, sport dilettantistico, regate, finanze, sponsorizzazione, compliance e organizzazione. In seguito, per raggiungere questi obiettivi strategici o a lungo termine abbiamo elaborato una serie di misure concrete. Naturalmente non è possibile portare a termine tutto in una volta, perché anche nel canottaggio vince solo chi avanza con precisione, colpo dopo colpo.

Un esempio concreto: vision e strategia trovano compimento

Un obiettivo strategico nel canottaggio agonistico è il seguente: «Più medaglie e piazzamenti tra i primi sei posti ai Giochi olimpici e ai Campionati mondiali ed europei, oltre a una squadra giovanile forte e diversificata.»

Alcune misure per raggiungere questo obiettivo sono già state attuate con successo, altre seguiranno:

- Scienza dello sport – utilizzo di programmi individuali di allenamento e rigenerazione basati sui risultati della scienza dello sport: con Allison Diry abbiamo acquisito una fisiologa dello sport che porta i processi di allenamento e rigenerazione a un nuovo livello.

- Benessere delle atlete e degli atleti – istituzione di una commissione di atleti per una migliore comunicazione: la nuova Commissione atleti è stata istituita, è attiva e ha già visto una prima partecipazione a una riunione della presidenza.
- Benessere delle atlete e degli atleti – creazione di un club di ex allievi: la fondazione di *red blade* rafforza il legame con le nostre ex atlete e i nostri ex atleti, il che a sua volta dovrebbe andare a vantaggio delle atlete e degli atleti attuali e futuri.

Articoli dei media – cosa abbiamo imparato

Alcuni articoli pubblicati dai media all'inizio di quest'anno hanno causato qualche tensione. Tuttavia, gli argomenti erano già stati oggetto di un'indagine completa di Swiss Sport Integrity (SSI). È importante notare quanto segue:

- L'indagine di SSI si è conclusa senza sanzioni per il personale di SWISS ROWING.
- SSI ha fornito raccomandazioni, in particolare su come ottimizzare il nostro manuale per lo sport agonistico e sull'organizzazione interna, alle quali abbiamo dato seguito.
- Le persone interessate non hanno avuto la possibilità di esprimere il loro punto di vista prima della copertura mediatica. Gli articoli non rispecchiavano pienamente le conclusioni della SSI. Ciò è deplorabile e non corrisponde all'idea di correttezza che dovrebbe valere per lo sport come per il giornalismo.

Laddove abbiamo individuato un potenziale di miglioramento, abbiamo adottato un approccio proattivo e abbiamo già iniziato ad attuare misure concrete prima della copertura mediatica, ad esempio:

- L'accordo di attuazione con Swiss Olympic raccomandato da SSI è stato concluso.
- Il manuale dello sport agonistico è stato sottoposto a revisione, tra le altre cose in riferimento al processo di selezione, a vantaggio di atlete e atleti.
- È stato avviato un nuovo progetto organizzativo per ridurre gli oneri del direttore e ridistribuire i compiti.
- È stato istituito il «punto di contatto dipendenze e violenza», indipendente ed esterno alle strutture di SWISS ROWING.

Eventi e successi sportivi – innumerevoli

Oltre alle suddette misure strategiche, nel 2025 abbiamo attuato un gran numero di misure operative concrete e partecipato od organizzato una serie di eventi. A tal proposito rimando ai documenti che abbiamo presentato alla Conferenza dei presidenti del 25 ottobre 2025 e successivamente distribuito ai club.

Per quanto riguarda i successi sportivi del 2025, va sottolineato che anche quest'anno le nostre atlete e i nostri atleti hanno ottenuto ottimi risultati.

Elite: 2 medaglie e 4 piazzamenti nella finale A ai CM di Shanghai, oltre a 1 medaglia e 2 piazzamenti nella finale A ai CE di Plovdiv.

U23: 2 medaglie ai CM di Poznan, 1 medaglia e 6 piazzamenti nella finale A ai CE di Racice.

U19: 1 medaglia ai CE di Trakai, 1 medaglia e un ulteriore piazzamento nella finale A ai CE di Kruszwica.

Questi risultati confermano l'ottima partenza del nostro nuovo head coach Alexis Besançon, che sta facendo un ottimo lavoro insieme ad Allison Diry e al nostro team di allenatori esperti (con la responsabile delle nuove leve Anne-Marie Howald, Pamela Weissaupt, Martin Cambareri, Nick Lloyd, Marty Aitken, Michelle Darvill e James Goodwin, così come molte altre allenatrici e allenatori di progetto dei club).

Tuttavia, questa partenza promettente con il nuovo team di coaching deve essere solo l'inizio e servire da motivazione per migliorare costantemente le nostre prestazioni nei prossimi anni.

Regate nazionali – un successo completo

La partecipazione alle regate nazionali è stata ancora una volta straordinaria. Ciò dimostra che il canottaggio è molto popolare in Svizzera.

Un grande ringraziamento va quindi alle organizzatrici e agli organizzatori delle regate – e, naturalmente, alle numerose aiutanti volontarie e ai numerosi aiutanti volontari. Infine, non dimentichiamo le nostre arbitre e i nostri arbitri, che garantiscono correttezza con qualsiasi condizione meteorologica con stoica calma. Senza di loro, molte regate andrebbero letteralmente «fuori rotta».

E posso riferire anche in merito a una novità: alla fine di agosto di quest'anno, alla Beach Sprint di St. Sulpice si è svolto il primo Campionato svizzero ufficiale. Lausanne-Sports Aviron e il Rowing Club Lausanne hanno organizzato con successo questa competizione in collaborazione con Swiss Rowing. Con un totale di 106 team partecipanti che hanno potuto misurarsi in emozionanti competizioni, possiamo affermare che la prima edizione in questa disciplina ancora giovane è riuscita.

Uno sguardo al futuro – CM 2027 sul Rotsee

Tra meno di due anni, i Campionati mondiali di canottaggio si svolgeranno sul Rotsee. I requisiti organizzativi e finanziari sono notevoli. Grazie alla LRA e all'associazione IRCHAL di sua fondazione che funge da comitato organizzativo, disponiamo di una solida organizzazione. SWISS ROWING è membro dell'IRCHAL ed è presente con due rappresentanti nella presidenza. Tuttavia, anche SWISS ROWING dovrà partecipare intensamente – un compito che implicherà una maggiore complessità in termini sia di personale sia di risorse finanziarie.

Finanze – solide ma impegnative

Anche dal punto di vista economico possiamo tracciare un bilancio favorevole: l'ultimo esercizio si è chiuso in positivo. Il nuovo budget è sostanzialmente in pareggio. Tuttavia, la situazione finanziaria rimane difficile in considerazione di esigenze in costante crescita. Dovremo continuare a gestire con attenzione le nostre finanze.

Per concludere

Auguro a voi e alle vostre famiglie buone vacanze e un buon inizio di nuovo anno. Il nuovo anno ci porterà sicuramente momenti belli, highlight sportivi e, naturalmente, alcune sfide. Ma noi siamo una squadra forte. E le squadre forti, si sa, hanno una grande resistenza.

Sarnen, novembre 2025

András Gurovits



SCHWEIZERISCHER RUDERVERBAND / FÉDÉRATION SUISSE DES SOCIÉTÉS D'AVIRON

Jahresbericht des Direktors (D) Christian Stofer

Rapport annuel du Directeur Christian Stofer

Jahresbericht des Direktors (Christian Stofer)

Das nacholympische Ruderjahr 2025 war sportlich erfolgreich, aber auch geprägt von Veränderungen sowohl auf der Ebene der Kaderathleten/-innen sowie im Bereich der zuständigen Elite-Trainerschaft. Umso erfreulicher war es, dass die neu formierte Elite-Nationalmannschaft auch im Nachgang zum Olympiajahr 2024 wieder überzeugen und Medaillen gewinnen konnte. Auch die Nachwuchs-Nationalmannschaften überzeugten auf der Stufe EM und WM in verschiedenen Konstellationen und konnten Medaillen gewinnen. Die nationale Regattasaison

A. Leistungssport

2025 war ein nacholympisches Jahr. Die Kader sortierten sich neu und alle Mannschaften wurden unter der Leitung des neuen Headcoach Alexis Besançon neu formiert. Die Nachwuchs-Nationalmannschaften starteten wie gewohnt an U23-Europa- und -Weltmeisterschaften sowie beim Coupe de la Jeunesse. Erstmals waren die neuen Disziplinen des Beach Sprint Rowing auf dem Programm. Sie haben auf internationaler Ebene die Leichtgewichts-Disziplinen im olympischen Programm für die Olympischen Spiele 2028 in Los Angeles ersetzt.

Die Saison 2025 war sowohl auf internationaler wie auf nationaler Ebene von Veränderungen geprägt. Die Leichtgewichts-Disziplinen sind im aktuellen Olympiazklus ohne olympischen Status und gelten als nicht-olympische Disziplinen. Die Disziplinen im Beach Sprint Rowing (Solo Männer und Frauen sowie der Mixed-Doppelzweier) erhielten den olympischen Status. Zudem hat World Rowing für alle internationalen World Rowing Events einen neuen Qualifikationsmodus eingeführt. Die Hoffnungslauf-Runde wurde abgeschafft und dafür zählen neu die Zeit-Qualifikationen aus den Vorläufen für die nächste Runde. Damit werden die Rennen in den Vorläufen attraktiver. Es sind jedoch noch einige Auffälligkeiten in diesem neuen Qualifikationsmodus zu verbessern.

Eine weitere Innovation stellen die neu eingeführten Mixed-Kategorien (Mix2x und Mix8+) auf internationaler Stufe dar. Diese Rennen gelangten an den Weltmeisterschaften in Shanghai erstmals zur Austragung. Aktuell sind sie im Status von nicht-olympischen Disziplinen, aber das strategische Ziel ist die Einführung eines Mix8+ auf olympischer Stufe. Bemerkenswert ist es, dass diese Disziplinen nur von Athletinnen und Athleten bestritten werden dürfen, die bereits in anderen Events am Start waren an der gleichen Regatta. Dadurch soll eine Spezialisierung und eine weitere Ausdehnung der Grösse von internationalen Rudersportveranstaltungen verhindert werden. SWISS ROWING hat an der Weltmeisterschaft in Shanghai erstmals mit Mix-Mannschaften teilgenommen. Die Initiative dazu kam von den selektionierten Athletinnen und Athleten.

Am 1. März 2025 hat unser neuer Headcoach Alexis Besançon (Frankreich) seine Arbeit bei SWISS ROWING aufgenommen. Er konnte den Kaderathleten/-innen sehr schnell seine Ideen präsentieren und erklären und Einfluss auf die Trainingsplanung nehmen. Sein Trainingsansatz ist von wissenschaftlicher Abstützung sowie individueller Planung geprägt. Zudem konnte er in guter Zeit eine gute Kommunikation mit den Athleten/-innen sowie dem restlichen Trainer-Staff von SWISS ROWING aufbauen. Assiiert wird Alexis Besançon von Nick Lloyd, der zu SWISS ROWING zurückkehrte im Frühjahr 2025. Den sportwissenschaftlichen Support für das gesamte Team gewährleistet Allison Diry (Frankreich), welche das Team sowie die Trainer in allen Belangen massgeblich unterstützt. Die Planung, Absicherung und Analyse des Kraft- und Landtrainings erfolgte in Zusammenarbeit mit Sportwissenschaftler James Goodwin. James Goodwin hat im Herbst 2025 mitgeteilt, dass er SWISS ROWING nach rund neun Saisons per Ende 2025 verlassen wird. Wir danken an dieser Stelle James Goodwin herzlich für sein engagiertes und jahrelanges Commitment zum Swiss Rowing Team.

Im Winterhalbjahr wurde das Handbuch Spitzensport (Classic Rowing) in revidierter und überarbeiteter Fassung neu publiziert. Insbesondere wurde in den Abläufen sichergestellt, dass die Entscheidungen nicht von Einzelpersonen getroffen werden, sondern in Gremien gespiegelt sind. Zudem wurde von der Terminologie her eine klare Unterscheidung zwischen „nominierten Mannschaften“ und „selektionierten Mannschaften“ eingeführt. Das Handbuch Spitzensport 2025 hat sich aus Sicht von SWISS ROWING bewährt.

Die Nachwuchsabteilung stand im Berichtsjahr unter der bewährten Führung von Anne-Marie Howald (Nachwuchsverantwortliche SWISS ROWING und Headcoach U23/U19). Sie wurde in ihren Arbeiten durch die Nachwuchs-Nationaltrainer Pamela Weisshaupt und Martin Cambareri unterstützt. James Goodwin sorgte für die sportwissenschaftliche Begleitung der Nachwuchs-Trainingsplanung sowie die Planung, Umsetzung und Auswertung des Krafttrainings bei den Nachwuchsathleten/-innen.

Das Trainerteam wurde wiederum unterstützt von Marty Aitken (U19) und erstmals von Michelle Darvill (U23) sowie zahlreichen Nachwuchstrainerinnen und -trainern aus den Clubs, um die zentralen Leistungstests, die Trials sowie die Trainingsmassnahmen in den Nachwuchskadern durchzuführen. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen helfenden Händen, welche uns immer wieder grossartig unterstützen.

Olivia Negrinotti und Bojan Reuffurth vertraten die Schweiz an der Universiade in Duisburg (D) jeweils im Skiff und konnten für ihre weiteren Karrieren wertvolle internationale Erfahrungen gewinnen.

An den von SWISS ROWING beschickten Weltcup-Regatten und internationalen Meisterschaften wurden die folgenden Ergebnisse erzielt, die nachfolgend tabellarisch aufgeführt sind:

Resultate Europameisterschaften in Plovdiv (Bulgarien) 2025 im Überblick

Bootsklasse	Crew	Clubs	Rang	Anzahl Boote
PR1 W1x	Claire Ghiringhelli	SC Locarno	3 (Bronze)	4
M2-	Patrick Brunner Jonah Plock	SC Sempach RC Rapperswil-J.	5	14
M2x	Raphaël Ahumada Kai Schätzle	FW RC Morges SC Luzern	6	20
W4x	Nina Wettstein Lisa Lötscher Salome Ulrich Olivia Nacht	SC Stäfa SC Luzern SC Luzern RC Baden	7	10
W1x	Fabienne Schweizer	SC Luzern	8	17
M1x	Maurin Lange	SC Luzern	DNS	
Trainer	Alexis Besançon Nick Lloyd Christophe Malchère	Headcoach SWISS ROWING und Projekttrainer National- und Projekttrainer Projekttrainer PR1 W1x		
Medical	Thom Bregonje	Physiotherapeut		
Medien	Nicola Schröder	Media Office		
Teamchef	Christian Stofer	Direktor SWISS ROWING		

Resultate World Rowing Cup Regatta 1/2025 in Varese (Italien)

Bootsklasse	Crew	Clubs	Rang	Anzahl Boote
M2x	Raphaël Ahumada Kai Schätzle	FW RC Morges SC Luzern	1 (Gold)	21
M2-	Patrick Brunner Jonah Plock	SC Sempach RC Rapperswil-J.	3 (Bronze)	22
W2x SUI1	Fabienne Schweizer Salome Ulrich	SC Luzern SC Luzern	5	11
W2-	Célia Dupré Lisa Lötscher	CA Vézenaz SC Luzern	7	17
W2x SUI2	Nina Wettstein Olivia Roth	SC Stäfa GC Zürich	9	11
W1x SUI1	Olivia Nacht	RC Baden	12	18
W1x SUI2	Olivia Negrinotti	SC Ceresio	15	18
M1x	Tim Roth	GC Zürich	20	25
Trainer	Alexis Besançon Nick Lloyd Allison Diry	Headcoach SWISS ROWING und Projekttrainer National- und Projekttrainer Sportwissenschaft		
Medical	Canice Schmid	Physiotherapeut		
Medien	Nicola Schröder	Media Office		
Teamchef	Christian Stofer	Direktor SWISS ROWING		

Resultate World Rowing Cup Regatta 2/2025 in Luzern-Rotsee (Schweiz)

Bootsklasse	Crew	Clubs	Rang	Anzahl Boote
PR1 W1x	Claire Ghiringhelli	SC Locarno	1 (Gold)	4
M2-	Patrick Brunner Jonah Plock	SC Sempach RC Rapperswil-J.	3 (Bronze)	18
M2x SUI1	Raphaël Ahumada Kai Schätzle	FW RC Morges SC Luzern	4 (Gold)	24
M2x SUI2	Ivo Loeffle Alexander Bannwart	SC Zug SC Stansstad	22	24
W4x	Olivia Roth Nina Wettstein Olivia Negrinotti Olivia Nacht	GC Zürich SC Stäfa SC Ceresio RC Baden	5	7
W2-	Célia Dupré Lisa Lötscher	CA Vézenaz SC Luzern	6	14
W2x	Fabienne Schweizer Salome Ulrich	SC Luzern SC Luzern	7	18
M4x	Gian Luca Egli Shamall Suero Donat Vonder Mühl Nicolas Berger	SC Stansstad RC Bern Basler RC RC Bern	10	11
W1x	Aurelia-Maxima Janzen	SC Caslano e Mal.	11	23
LW1x	Laura Villiger	SC Luzern	11	14
M1x SUI2	Tim Roth	GC Zürich	16	32
M1x SUI1	Maurin Lange	SC Luzern	27	32
Trainer	Alexis Besançon Nick Lloyd Martin Cambareri Klaus-Dieter Stecker Miroslav Vrastil Allison Diry	Headcoach SWISS ROWING und Projekttrainer National- und Projekttrainer Nachwuchstrainer U23-Boote Projekttrainer W1x Projekttrainer LW1x Sportwissenschaft		
Medical	Thom Bregonje Thomas Rymann	Physiotherapeut Masseur		
Medien	Nicola Schröder	Media Office		
Teamchef	Christian Stofer	Direktor SWISS ROWING		

Resultate Weltmeisterschaften Shanghai 2025 im Überblick

M2-	Patrick Brunner Jonah Plock	SC Sempach RC Rapperswil-J.	3 (Bronze)	21
Mix2x	Raphaël Ahumada Célia Dupré	FW RC Morges CA Vézenaz	3 (Bronze)	11
W2x	Fabienne Schweizer Salome Ulrich	SC Luzern SC Luzern	4	12
PR1 W1x	Claire Ghiringhelli	SC Locarno	4	6
M2x	Raphaël Ahumada Kai Schätzle	FW RC Morges SC Luzern	5	19
Mix8+	Fabienne Schweizer Kai Schätzle Patrick Brunner Jonah Plock Maurin Lange Lisa Lötscher Salome Ulrich Nina Wettstein Olivia Nacht (Stf.)	SC Luzern SC Luzern SC Sempach RC Rapperswil-J. SC Luzern SC Luzern SC Luzern SC Stäfa RC Baden	7	10
W2-	Célia Dupré Lisa Lötscher	CA Vézenaz SC Luzern	9	15

W4x	Olivia Roth Sofia Meakin Nina Wettstein Olivia Nacht	GC Zürich CA Vézenaz SC Stäfa RC Baden	9	12
W1x	Olivia Negrinotti	SC Ceresio	17	19
M1x	Maurin Lange	SC Luzern	20	30
Trainer	Alexis Besançon Nick Lloyd Allison Diry	Headcoach SWISS ROWING und Projekttrainer National- und Projekttrainer Sportwissenschaft (remote)		
Medical	Canice Schmid Thomas Rymann	Physiotherapeut Masseur		
Medien	Nicola Schröder	Media Office		
Teamchef	Christian Stofer	Direktor SWISS ROWING		

Resultate U23-Weltmeisterschaft Poznan (Polen) 2025 im Überblick

Bootsklasse	Crew	Clubs	Rang	Anzahl Boote
BW1x	Aurelia-Maxima Janzen	SC Caslano e Malcantone	1 (Gold)	12
BM2-	Nicolas Chambers Séric Critchley	CA Vevey CA Vevey	3 (Bronze)	15
BLW1x	Laura Villiger	SC Luzern	4	9
BM4x	Gian Luca Egli Shamall Suero Santana Donat Vonder Mühl Nicolas Berger	SC Stansstad RC Bern Basler RC RC Bern	6	16
BW4x	Flurina Parrillo Lotta Plock Seraina Stirnimann Zoé Heer	SC Sempach RC Rapperswil-J. SC Sempach SC Sursee	7	8
BW4-	Katarina McMahon Barbara McMahon Emma Ming Alexa v. d. Schulenburg	Belvoir RC ZH Belvoir RC ZH RC Reuss Luz. SC Küsnacht	9	16
BW2- / Ersatz	Maria Rosa Wicki Lena Schwab	CC Lugano SC Biel	10	12
BLM1x	Niklas Frei	SC Küsnacht	10	11
BM2x	Ivo Loepfe Alexander Bannwart	SC Zug SC Stansstad	12	21
BM1x	Leonardo Salerno	CC Lugano	14	22
Ersatzleute	Noah von Tavel William McClean	RC Bern Lausanne Sports		
Trainerteam	Anne-Marie Howald Pamela Weisshaupt Martin Cambareri Michelle Darvill Miroslav Vrstil Klaus-Dieter Stecker	Headcoach U23 (remote) Nachwuchs-Nationaltrainerin Nachwuchs-Nationaltrainer Nachwuchs-Projekttrainerin Projekttrainer BLW1/BLM1x Projekttrainer BW1x		
Medical Team	Enzo van Toor	Physiotherapeut		
Media	Gina de Rosa	Kommunikation/Mediaoffice (remote)		
Teamchef	Markus Lüönd	Team Manager U23		

Resultate U23-Europameisterschaft Racice (Tschechien) 2025 im Überblick

Bootsklasse	Crew	Clubs	Rang	Anzahl Boote
BW1x	Aurelia-Maxima Janzen	SC Caslano e Malcantone	1 (Gold)	11
BW2-	Katarina McMahon Barbara McMahon	Belvoir RC ZH Belvoir RC ZH	4	8
BLW1x	Laura Villiger	SC Luzern	4	6
BM2x	Ivo Loepfe Alexander Bannwart	SC Zug SC Stansstad	5	13
BM2-	Noah von Tavel Nicolas Chambers	RC Bern CA Vevey	5	11
BW4x	Flurina Parrillo Lotta Plock Seraina Stirnimann Zoé Heer	SC Sempach RC Rapperswil-J. SC Sempach SC Sursee	6	8
BLM1x	Niklas Frei	SC Küsnacht	6	7
BM1x	Leonardo Salerno	CC Lugano	7	15
BM4x	Gian Luca Egli Shamall Suero Santana Donat Vonder Mühl Nicolas Berger	SC Stansstad RC Bern Basler RC RC Bern	7	10
Trainerteam	Anne-Marie Howald Pamela Weisshaupt Martin Cambareri Michelle Darvill Miroslav Vrastil	Headcoach U23 Nachwuchs-Nationaltrainerin Nachwuchs-Nationaltrainer Nachwuchs-Projekttrainerin Projekttrainer BLW1/BLM1x		
Medical Team	Enzo van Toor	Physiotherapeut		
Media	Nicola Schröder	Kommunikation/Mediaoffice (remote)		
Teamchef	Markus Lüönd	Team Manager U23		

Resultate U19-Weltmeisterschaft Trakai (Litauen) 2025 im Überblick

Bootsklasse	Crew	Clubs	Rang	Anzahl Boote
JM4x	Gabriel Hars Moritz Petry Matteo Müller Constantin Feuerstein	CA Vézenaz Basler RC SC Sursee GC Zürich	3 (Bronze)	21
JM1x	Sebastiano Wicki	CC Lugano	7	23
JM2x	Rémy Christ Mark Studhalter	SC Biel SC Luzern	7	23
JW2x	Olivia Leunig Soley Rusca	SC Küsnacht CC Lugano	9	18
Ersatzmann	Emil Fassone	SC Biel		
Trainerteam	Anne-Marie Howald Marty Aitken	Headcoach U23/U19 Nachwuchsnationaltrainer		
Medical Team	Dr. Julia Wolff	Ärztin/Physiotherapeutin		
Teamchef	Franz Fischer	Team Manager U19		

Resultate Junioren-Europameisterschaft Kruszwica (Polen) 2025 im Überblick

Bootsklasse	Crew	Clubs	Rang	Anzahl Boote
JM4x	Gabriel Hars Moritz Petry Matteo Müller Constantin Feuerstein	CA Vézenaz Basler RC SC Sursee GC Zürich	2 (Silber)	16
JM1x	Sebastiano Wicki	CC Lugano	4	13
JM2x	Rémy Christ Mark Studhalter	SC Biel SC Luzern	11	14
JW1x	Olivia Leunig	SC Küsnacht	8	14
JW4x	Liv Egli Ilaria Moi Anouk Lüthi Soley Rusca	RC Zürich RC Zürich Solothurner RC CC Lugano	7	9
JM4-	Tino Herrmann Maximilian Gasch Alexander Bodmer Levi Lechner	Basler RC Basler RC GC Zürich GC Zürich	9	9
Ersatzleute	Emil Fassone Lilly Eggenschwiler	SC Biel SC Wädenswil		
Trainerteam	Anne-Marie Howald Pamela Weisshaupt Marty Aitken	Headcoach U23/U19 Nachwuchsnationaltrainerin Nachwuchsnationaltrainer		
Medical Team	Dr. Julia Wolff	Ärztin/Physiotherapeutin		
Teamchef	Franz Fischer	Team Manager U19		

Resultate Coupe de la Jeunesse Linz-Ottensheim (Österreich) 2025 im Überblick

Event	Crew	Clubs	Rang SA	Rang SO
JW4x	Annik Heuss Anouk Lüthi Eliona Camp Lilly Eggenschwiler	SC Richterswil Solothurner RC SN Genève SC Wädenswil	3 (Bronze)	2 (Silber)
JM8+	Leonard Fauteck Adam Skandera Tino Herrmann Maximilian Gasch Alexander Bodmer Lucas Jordil Emil Fassone Levi Lechner Stm. Bastiaan Terlouw	RC Reuss Luzern RC Reuss Luzern Basler RC Basler RC GC Zürich SC Richterswil SC Biel GC Zürich Basler RC	2 (Silber)	6
JW2x	Liv Egli Helena Puskàs	RC Zürich SC Zürich	4	7
JW4-	Joalina Haymoz Sienna Schmid Martina Lendi Leila Le Tendre	CA Vézenaz CA Vézenaz SC Küsnacht RC Zürich	6	6
JM1x	David Bisang	SC Zug	8	4
JM4-	Luca Krauser Tim Weber Marlon Michel Nicolas Favre	Basler RC Basler RC SC Zürich Basler RC	8	8
JM2-	Maurus Jenni Samuel Kahane	SC Zürich GC Zürich	10	7

JM4x	Jonas Fröhndrich Andrin Biberstein Rocco Blattner Emilio Ferrazzini	RC Thalwil SC Richterswil SC Luzern CC Lugano	9	11
Ersatzmann	Adrian Glass	RC Thalwil		
Trainerteam	Anne-Marie Howald Bronya Sykes Gregor Ortmann Adrian Schmid Sam Glynn	Headcoach U19 / Nachwuchsverantwortliche Projekttrainerin Projekttrainer Projekttrainer Projekttrainer		
Teamchef	Stefan Inglin	Ausbildungschef SWISS ROWING		

Talent Treff Tenero (3T)

SWISS ROWING nahm mit Inhaberinnen und Inhabern einer Swiss Olympic Talent Card am Talent Treff Tenero (3T) in Tenero teil. Das Trainingslager verlief sehr gut und das Trainerteam konnte eine engagierte junge Athletengruppe während einer Woche betreuen. Das „3T“ ist ein sportartenübergreifendes Trainingslager unter der Leitung von Swiss Olympic, an welchem die Athletinnen und Athleten ein erstes Mal mit den olympischen Werten in Kontakt kommen und sich mit Sportlerinnen und Sportlern aus anderen Sportarten austauschen können.

Ruderausfahrten auf dem Lago Maggiore, Cross-Training, Velotouren, Krafttraining sowie Einblicke in andere Sportarten rundeten ein abwechslungsreiches Programm ab. Informationsveranstaltungen waren ebenfalls Bestandteil des von Swiss Olympic und dem CST Tenero organisierten Sportlagers. Der Talent Treff Tenero (3T) ist ein Programm von Swissolempic im Rahmen der olympischen Missionen. Inhaberinnen und Inhaber einer Swiss Olympic Talent Card werden am 3T erwartet, sofern sie eingeladen werden von SWISS ROWING. Die Swiss Olympic Talent Card ist ein Ausweis, dass die Inhaberinnen und Inhaber in der jeweiligen Sportart als talentiert gelten.

FUTURO-Trainingslager

Das FUTURO-Trainingslager konnte auch in diesem Jahr wieder in den Herbstferien stattfinden. Das Interesse war sehr gut und es konnten rekordmässige 40 Teilnehmer/-innen im Ruderzentrum Sarnen begrüsst werden. Die jungen Athletinnen und Athleten nutzten die Infrastruktur des Ruderzentrums Sarnen in vollem Umfang. Alle Teilnehmenden nahmen für die Rudertrainings ihre Skiffs mit. So standen denn auch die Förderung im Skiff sowie das Kraft- und Athletiktraining im Vordergrund. Ausfahrten in Mannschaftsbooten rundeten das Programm, das mehrheitlich bei schönem Herbstwetter, durchgeführt werden konnte, ab. Wie schon in den Vorjahren konnten die Clubtrainer/-innen Videosequenzen an SWISS ROWING einreichen und Teilnehmende für dieses spezifische Förderprogramm vorschlagen.

Eine Woche Trainingslager im nationalen Ruderzentrum Sarnen ohne Selbstkostenbeteiligung für die Athleten/-innen, ihre Eltern oder ihre Ruderclubs. Das ist möglich dank der grosszügigen ideellen und finanziellen Unterstützung des Trainingslagers durch die Vereinigung der «Swiss Rowing Masters». Die Vereinigung hat das Ziel, Aktivitäten für die Athletinnen und Athleten der U17-Altersklasse zu unterstützen. Der Gönnerbeitrag der Swiss Rowing Masters deckt die entstandenen Kosten mehrheitlich. Die restlichen Kosten werden von SWISS ROWING übernommen. SWISS ROWING dankt den Swiss Rowing Masters sehr herzlich für die langjährige und generöse Unterstützung zu Gunsten der Nachwuchsförderung. Eine Delegation aus dem Vorstand der Swiss Rowing Masters konnte sich bei einem Besuch vor Ort über die Trainingsaktivitäten informieren lassen und mit den jungen Athletinnen und Athleten in den Austausch kommen.

Para-Rowing

Auch im Para-Rowing war SWISS ROWING im Berichtsjahr wiederum aktiv, sowohl im Breitensport (move-on-Kurse) sowie im Spitzbereich. Einerseits wurde an der weiteren Stärkung des Netzwerkes der interessierten Personen aus den Ruderclubs gearbeitet. Im Rahmen der LUCERNE REGATTA konnte dann ein nationales Event durchgeführt werden und eine stattliche interessierte Gruppe nahm am entsprechenden Anlass mit Besichtigungen vor Ort und Gesprächen mit Athleten/-innen aus dem Para-Rowing teil. Mit Claire Ghiringhelli verfügt SWISS ROWING über eine ausgezeichnete Botschafterin, welche das Para-Rowing international vertritt und sich für die weitere Verbreitung des Para-Rowing in der Schweiz engagiert. SWISS ROWING hat zudem im Berichtsjahr ein Inklusionsprojekt «Para-Rowing» gestartet, das von Swiss Olympic unterstützt wird.

Beach Sprint Rowing

Bereits vor einiger Zeit fiel der strategische Entscheid von SWISS ROWING, künftig die neuen olympischen Disziplinen des «Beach Sprint Rowing» zu fördern und den Fokus auf diese neue Form des Rudersports zu legen. Im Berichtsjahr fanden alle Anlässe erst spät im zweiten Semester 2025 statt.

Erstmals organisierte SWISS ROWING eine offizielle Schweizermeisterschaft im Beach Sprint Rowing. Zusammen und dank der beeindruckenden Arbeit des lokalen Organisationskomitees, das sich aus Mitgliedern der beiden Lausanner Ruderclubs zusammensetzte, gelang es, eine schöne und erfolgreiche SM-Regatta in St-Sulpice am Lac Léman durchzuführen. Die Regatta fand am 30./31. August 2025 statt. Mit über 100 Athleten/-innen aus 19 Ruderclubs, die sich für die Meisterschaftsrennen in den sechs ausgeschriebenen Disziplinen (Solo Männer und Frauen sowie Mixed-Doppelzweier, jeweils in der Elite- und U19-Kategorien) war auch die Teilnahme aus den Clubs gut. Es konnte mit diesen Meldezahlen eine schöne und kompetitive Meisterschaftsregatta durchgeführt werden. Am ersten Wettkampftag zeigte sich das Wetter und der Lac Léman von seiner windigen und welligen Seite. Am zweiten Tag dominierten Sonnenschein und schwachwindige Verhältnisse. Der Durchführung der Regatta tat dies keinen Abbruch. Alle Meisterschaftsrennen konnten ordnungsgemäss durchgeführt werden. Besonders zu erwähnen ist auch das grosse Engagements der Clubtrainer/-innen, welche sich immer wieder ins Wasser begaben und sich als «Boathandler» betätigten.

Dank der Zusammenarbeit mit der Bootswerft Filippi und der kompetenten Betreuung der beiden Filippi-Servicetechniker vor Ort konnte die Regatta mit hervorragendem Bootsmaterial durchgeführt werden. Ohne das lokale Organisationsteam um OK-Präsident Thomas Rywalski sowie Zoé Evard und Eliott Sefaranga wäre es nicht möglich gewesen, die Regatta auf einem so hohen technischen Stand durchzuführen. Dank dem grossartigen Support von zahlreichen Helferinnen und Helfern, die sich stundenlang an den verschiedenen Einsatzorten betätigten, wäre die Regatta nicht so gut verlaufen. Auch das Jury-Team unter der Leitung von Jury-Präsident Blaise Neyroud, war im Dauereinsatz und sorgte für einen fairen und reibungslosen Ablauf. Für die internationalen Einsätze auf den Stufen Europa- und Weltmeisterschaften wurden nebst den Ergebnissen der SM-Regatta in St-Sulpice auch die Leistungstestdaten von den Swiss Rowing Beach Sprint Trials, welche im September 2025 stattgefunden haben, berücksichtigt. Auf dieser Basis formierten die Nationaltrainerinnen von SWISS ROWING entsprechende Beschickungsvorschläge. SWISS ROWING entsandte im Berichtsjahr offizielle Delegationen an die Europameisterschaften und die World Rowing Beach Sprint Finals (WM) sowie den Coupe de la Jeunesse. Sowohl die EM wie auch die WM fanden im türkischen Manavgat statt.

Resultate EM Beach Sprint Rowing in Manavgat (Türkei) 2025 im Überblick

Bootsklasse	Crew	Clubs	Rang	Anzahl Boote
CJMix2x	Gabriel Hars Olivia Leunig	CA Vésenaz SC Küsnacht	5	21
CJW1x	Anouk Lüthi	Solothurner RC	6	24
CM1x	Yannick Raschle	RC Erlenbach	8	29
CJM1x	Andrin Biberstein	SC Richterswil	10	24
Trainerteam und Boat Handler	Pamela Weisshaupt Martino Goretti	Nachwuchsnationaltrainerin Projekttrainer Beach Sprint		
Teamchefin	Pamela Weisshaupt	Nachwuchsnationaltrainerin		

Resultate World Rowing Beach Sprint Finals in Manavgat (Türkei) 2025 im Überblick

Bootsklasse	Crew	Clubs	Rang	Anzahl Boote
CJW1x	Anouk Lüthi	Solothurner RC	6	30
CJMix2x	Constantin Feuerstein Olivia Leunig	GC Zürich SC Küsnacht	7	30
CJM1x	Andrin Biberstein	SC Richterswil	12	32
CM1x	Yannick Raschle	RC Erlenbach	25	38
Trainerteam und Boat Handler	Pamela Weisshaupt Martino Goretti	Nachwuchsnationaltrainerin Projekttrainer Beach Sprint		
Teamchefin	Pamela Weisshaupt	Nachwuchsnationaltrainerin		

Team Manager

Als Team Manager kamen 2025 wiederum Christian Stofer (Elite), Markus Lüönd (U23) und Franz Fischer (U19) zum Einsatz. Stefan Inglin war der Team Manager am Coupe de la Jeunesse. An der Universiade in Duisburg war Raphael Eichenberger (RC Bern) erstmals als Teamchef tätig. An den internationalen Beach Sprint Events übernahm Pamela Weisshaupt in Doppelfunktion die Aufgaben als Teamchefin und Headcoach.

Sportmedizinische Betreuung

Mit der medbase Luzern-Allmend konnte die Medical Partnerschaft weitergeführt und intensiviert werden. Dr. med. Daniele Angelella amtet in der Funktion des Verbandsarztes SWISS ROWING und ist bei medizinischen Fragestellungen erste Ansprechperson für unsere Kaderathletinnen und -athleten. Zudem war er auch als Regattaarzt an der SM auf dem Rotsee wieder in Funktion.

Ein wöchentlicher „jour fix“ für Physiotherapie im Ruderzentrum Sarnen wurde für das Elite-Team in Zusammenarbeit mit medbase angeboten. Diese Leistungen konnten für die Athletinnen und Athleten im Rahmen der Medical-Partnerschaft kostenlos erbracht werden, respektive übernahm SWISS ROWING die Restfinanzierung. Ebenso die punktuellen Massage-Termine durch Team-Masseur Thomas Rymann, der auch im Jahr 2025 viele Einsatztage zu Gunsten der Athletinnen und Athleten leistete. Weiter wurde das Physio-Team zur Abdeckung aller Trainingslager und Wettkämpfe personell verstärkt. Herzlichen Dank an Canice Schmid, Thom Bregonje (beide medbase), Enzo van Toor, Julia Wolff und Cristian Bottesin für euren engagierten Einsatz. Zusätzlich boten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der knetbude.ch anlässlich von intensiven Trainingsphasen von U23- oder U19-Trainingslagern Sportmassage an. Die sportmedizinischen Dienstleistungen werden von den Athletinnen und Athleten in den Trainingslagern und an den Regatten sehr stark beansprucht und sind unverzichtbarer Teil der professionellen Betreuung der Athletinnen und Athleten.

Sportwissenschaft

Mit der Anstellung von Allison Diry (Eintritt per 1. Juni 2025) erhielt der Bereich Sportwissenschaft zusätzliche Verstärkung. Dank der grossen Expertise von Allison, welche sich die Zusammenarbeit mit Headcoach Alexis Besançon, gewohnt ist, konnte die sportwissenschaftliche Unterstützung sowohl im Bereich der täglichen Trainingsbegleitung (Individualisierung des Trainings) sowie an Wettkämpfen intensiviert werden. In ihren Aufgabenbereich fallen insbesondere auch die Planung von Höhentrainingslagern sowie die Koordination zwischen Trainerstaff, Sportmedizin, Athleten/-innen und den jeweiligen Trainingsorten. Allison Diry war auch stark in die Ausarbeitung von Projektförderanträgen aus dem Swiss Olympic Innovation Hub (SIH) involviert. Dank dieser zusätzlichen Innovationsförderung kann SWISS ROWING sowohl mit den bewährten Massnahmen im Bereich der Biomechanik, GPS-Tracking weiterfahren und gezielt sportartspezifische und sportwissenschaftliche Unterstützung gewährleisten.

Der Bereich stand auch dieses Jahr unter der Leitung von James Goodwin, der sich um die übergeordneten Massnahmen kümmerte, viel koordinierte, insbesondere im Bereich des Rehabilitationstrainings sehr stark und individuell auf die Athletinnen und Athleten eingehen konnte und selbstverständlich auch das Krafttraining aktiv mitgestaltete. James Goodwin wird SWISS ROWING nach 9 Saison per Ende Dezember 2025 verlassen. Allison Diry wird ab Januar 2026 die Stelle der Sportwissenschaft übernehmen.

Logistische Unterstützung

Die Organisation der Boottransporte braucht immer eine gute Planung, damit alles Material jeweils rechtzeitig an den Wettkämpfen ist und nach einer Regatta auch wieder heil in die Schweiz zurückgeführt werden kann. Besten Dank an alle Personen, welche für das SWISS ROWING Team Boottransporte durchgeführt haben in der Saison 2025. Ein besonderer Dank geht an René Fischer, Hans Reber, Hans Fellmann sowie Andy Bahnmann und Gregor Ortman.

Hans Fellmann, Hans Reber, Ruedi Jäggi und Jean-Pierre Ruch leisteten für die SM auf dem Rotsee vor und während der Regatta besondere Einsätze als treue Helfer bei den Auf-, Umbau- und Abbauarbeiten der SM. Nur dank diesen engagierten Ruderkollegen ist es möglich, die SM in kurzer Zeit aufzubauen und nach Abschluss der Rennen wieder abzubauen. Ebenfalls waren zahlreiche Mitarbeitende von SWISS ROWING während der SM an unterschiedlichen Positionen im Einsatz, um alle Dienstleistungen entsprechend erbringen zu können.

Besten Dank an alle Personen, welche ihre Dienste jeweils für SWISS ROWING zur Verfügung stellen.

Projekt „Fördergefäss Spitzensport-Förderung durch die Armee“

Im Berichtsjahr leisteten die Athletinnen und Athleten wieder viele obligatorische und freiwillige Dienstage im Rahmen des Fördergefässes „Spitzensportförderung durch die Armee“. Aktuell kann der Rudersport keine Zeitmilitär-Stelle besetzen.

Von Oktober 2024 bis März 2025 konnte SWISS ROWING wieder eine Spitzensport-Rekrutenschule mit 8 Teilnehmern und einer Teilnehmerin durchführen. Die Athletinnen und Athleten trainierten in Magglingen sowie in Sarnen. Dank dieser guten Zusammenarbeit können die Sportlerinnen und Sportler nicht nur ideal trainieren, sie bringen sich auch für die Finanzierung ihrer künftigen Sportkarriere in eine gute Position.

Die Entschädigungen für diese Einsatztage, welche meistens im Rahmen von Trainingslagern, Wettkämpfen oder fünftägigen Blöcken in Sarnen geleistet werden, sind ein wesentlicher Faktor bei den Budgeteinnahmen der Elite-Athleten/-innen, welche Armeedienst leisten.

Karriereplanung wird zum Umfeldmanagement

Umfeldmanager Franz Fischer (Ehrenmitglied SWISS ROWING) engagierte sich unermüdlich für die Athletinnen und Athleten im Bereich des dualen Wegs, der sowohl die Ausbildung und die Spitzensportkarriere fördert. Mit Informationen, individuellen Beratungen und frühzeitigen Sensibilisierungen konnte die Betreuung der Sportlerinnen und Sportler auch in diesem Jahr weitergeführt und intensiviert werden. Herzlichen Dank an Franz Fischer für die unzähligen Stunden, die du für die Beratung der Athletinnen und Athleten leistest, oft unbemerkt im Hintergrund, aber mit grosser Wirkung.

B. Regattawesen

Die nationale Regattasaison 2025 war eine volle Wettkampfsaison. Alle Regatten konnten planmässig durchgeführt werden. Erstmals fand eine SM im Beach Sprint Rowing statt (s. Bericht Leistungssport)

Die Swiss Rowing Indoors fanden anfangs März in der Sporthalle Zug statt. Wie immer waren auch die Kaderanwärter/-innen am Start, was das sportliche Level hob. Auffällig war der Einbruch der Teilnehmerzahlen in den beiden Leichtgewichts-Events. Dies dürfte unmittelbar damit zusammenhängen, dass die Leichtgewichts-Disziplinen ihren olympischen Status verloren haben. Zudem wurde erstmals ein «Run-Row-Run»-Format durchgeführt, welches eine Abwandlung des Beach Sprint Rowing im Indoor-Bereich simuliert. Ein grosser Dank geht an das gesamte Organisationskomitee des See-Club Zug unter der Leitung von Daniel Schär und Roman Schnarwiler.

Vizepräsident Martin Singenberger, amtierte zugleich als Chef Regattawesen SWISS ROWING. Er ist zusammen mit dem Direktor erste Ansprechperson für die verschiedenen Regattaveranstalter. Er besuchte zudem zahlreiche Veranstaltungen persönlich und trat mit den Organisatoren von Ruderanlässen oder den verschiedenen Dienstleistern oder Spezialisten (Jury, RED, swissRowVideo, Streckenreportage etc.) so auch während den Anlässen in Kontakt. Zudem leitet er die Arbeitsgruppen „Zukunft Regattaprogramme“ und „Live-Videoproduktionen“.

Das Achterrennen Thalwil, die Regatta „Lake Lugano Rowing“ in Melano, die traditionellen Regatten auf dem Lauerzersee, Schmerikon, Cham, Sarnen, Schiffenen, Greifensee, Schwarzsee, Sursee, „Léman-sur-mer“ sowie zahlreiche weitere Anlässe konnten stattfinden. Einzig die Regatten auf dem Greifensee fanden nicht statt. Alle Regatten konnten trotz den kantonalen Vorgaben in Bezug auf die Verhinderung zur Ausbreitung von Quagga-Muscheln gute Lösungen finden, dass die Veranstaltungen stattfinden konnten. Besonders herausfordernd ist dabei die Bootsreinigungspflicht sowie die Meldung über Gewässerwechsel von Booten, die im Bereich der Jury oder der Sicherheit zum Einsatz kommen.

Schweizermeisterschaften vom 4.-6. Juli 2025

Erstmals fand die Schweizermeisterschafts-Regatta nach der Weltcup-Regatta statt, was sich auf den Trainingsbetrieb am Rotsee im Vorfeld der SM wie auch auf die Anforderungen betreffend Auf- und Abbau auswirkte. Dank der guten Zusammenarbeit mit den Clubs konnten aber auch diese Herausforderungen in einem engen Zeitplan sowohl für das OK der Lucerne Regatta wie auch für SWISS ROWING gut gelöst werden.

Die SM 2025 war wiederum sehr gut besucht und die angemeldete Zahl an Booten war die zweithöchste in der langjährigen Aufzeichnung der SM-Teilnahmestatistik. Die SM konnte bei sehr guten Bedingungen bei sehr warmem Sommerwetter durchgeführt werden.

Bei den Clubwertungen der SM 2025 wurden die folgenden Ergebnisse erzielt:

Preis der Ehrenmitglieder (Meilleur Club Suisse)

1. Seeclub Küssnacht (62 Punkte)
2. Basler Ruderclub (56 Punkte)
3. Seeclub Luzern (55 Punkte)

Vive la relève de l'aviron Suisse (beste Clubs U15- und U17-Kategorien)

1. Lausanne Sports, Section Aviron (100 Punkte)
2. Seeclub Zürich (60 Punkte)
3. Ruderclub Baden und Seeclub Luzern (je 50 Punkte)

SWISS ROWING bedankt sich bei allen Clubs für die grosse Teilnahme und die tolle Zusammenarbeit im Vorfeld und während der SM. Wir danken insbesondere allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den verschiedenen Logistikteams, welche die Infrastruktur termingerecht auf- und abgebaut haben sowie beim OK der Lucerne Regatta. Der Dank geht auch an die Jury, das RED-Team, die Speakergruppe, swissRowVideo sowie die medizinischen Partner (medbase Luzern-Allmend, SLRG Sektion Luzern, MSVE Emmenbrücke) sowie die Standortgemeinden (Gemeinde Ebikon und Stadt Luzern) und den Kanton Luzern, welche dem Rudersport viel Vertrauen und Unterstützung entgegenbringen.

President's Cup 2025

Der President's Cup 2025 war wieder ein voller Erfolg. Da alle Anlässe wieder durchgeführt werden konnten, gibt das Schlussklassement ein sehr gutes Bild über die Popularität des Achterruderns in der Schweiz ab. Dominiert wurde der President's Cup 2025 erneut vom Basler Ruder-Club, der die Gesamtwertung deutlich für sich entscheiden konnte. Die Schlusswertung wurde Ende Juni auf der Website von SWISS ROWING publiziert. Wir bedanken uns bei Hans-Rudolf Schurter, Initiant des Presidents Cup und Ehrenmitglied SWISS ROWING, welcher die Preisgelder für den Presidents Cup als Privatspender zur Verfügung stellt.

President's Cup 2025 (Top 3)

1. Basler Ruder-Club (196 Punkte)
2. Belvoir Ruderclub Zürich (162 Punkte)
3. Grasshopper Club Zürich (150 Punkte)

swissRowVideo

swissRowVideo unter der Leitung von **Angelo Bortot** kam in dieser Saison 2025 bei den Regatten „Lake Lugano Rowing“, Lauerzersee, Schmerikon, Cham, Greifensee sowie an der SM auf dem Rotsee zum Einsatz. Diese Einsätze sowie ein Beitrag an die Fixkosten von swissRowVideo wurden aus den einkassierten Lizenz-Zusatzgebühren bezahlt. Der TV-Katamaran wurde als zentrale Dienstleistung den Veranstaltern von SWISS ROWING zur Verfügung gestellt. Der TV-Katamaran lief in dieser Saison zuverlässig. Herzlichen Dank an das ganze Team von swissRowVideo für die geleisteten Einsätze.

Schiedsrichter/-innen

Die Schiedsrichterkommission wurde im Berichtsjahr von **Gaby Isenschmid Weber** geführt. Die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter leisteten zahlreiche Einsätze an nationalen und internationalen Regatten. Auch für die Jury-Mitglieder gab es aufgrund der grossen Zahl von Regatten viel Arbeit zu erledigen und teilweise sehr lange Einsatzstage. SWISS ROWING bedankt sich bei der Schiedsrichterkommission und allen Jury-Mitgliedern für den geleisteten Einsatz in der Regattasaison 2025.

Auf internationaler Ebene wurden die folgenden Einsätze geleistet: Weltcup 1 Varese (Michael Zwahlen), EM Plovdiv (Michael Zwahlen), Weltcup 2 Luzern (Gaby Isenschmid Weber (Jury-Präsidentin), Fabian Betzing, Sabine Damer, Prateek Gumbar, Sven Mentzer, Patrick Sequeira-Byron, Clemens Stampfli, Gijs van Steenwijk, Cornelia Wodnik), U19-EM Kruszwica (Christian Stofer), U19-WM Trakai (Prateek Gumbar), World Rowing Masters Regatta Banyoles (Christa Heer), European Rowing Coastal und Beach Sprint Championships Manavgat (Christa Heer), Coupe de la Jeunesse Racice (Max Schubiger, Sabine Damer).

RED-Team / Regasoft

Das RED-Team war an allen Regatten vertreten und sorgte für eine korrekte Zeitmessung und Datenverarbeitung auf den Regattaplätzen. Der technische Betrieb (Auslosungen, Resultateservice, Zeitmessung etc) erfolgte an allen Regatten zuverlässig.

Der Umgang der Clubs mit dem neuen vollumfänglich digitalisierten Regasoft ist mittlerweile gut etabliert und standardisiert. Es konnten auch in diesem Jahr wieder weitere Verbesserungen vorgenommen werden. So wurde beispielsweise im Sommer der Bestellprozess für die Wettkampflizenzen digitalisiert und auf eine Online-Lösung, welche mit Regasoft kommuniziert im Hintergrund, umgestellt. Das ist ein Meilenstein in der Weiterentwicklung unserer Prozesse auf der Geschäftsstelle.

SWISS ROWING und die Veranstalter verfügen mit Regasoft 2.0 über eine integrierte Systemlösung. Der Regasoft-Support durch **Michael Kiel** war immer sichergestellt und geht weiter über das normale Anforderungsprofil hinaus.

Das RED-Team stand erneut unter der Leitung von **Michael Zwahlen**. Weitere RED-Mitglieder waren Sandra Bartl, Kassiem Jacobs und Felix Peter.

An dieser Stelle danken wir dem personell kleinen RED-Team sehr herzlich für die grosse und zuverlässige Arbeit bei der Erstellung der grossen Zahl von Auslosungen und Resultatlisten.

C. Direktion und Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle in Sarnen ist für die Sicherstellung des administrativen Teils unserer Verbandsorganisation zuständig und ist aber auch in zahlreiche Projekte, Veranstaltungen sowie für die Kommunikation eingebunden. Die Alltagsarbeiten erfolgen oft im Hintergrund, sind aber für das gute Funktionieren und das Zusammenspiel der Gremien unabdingbar. Die Geschäftsstelle bewältigt diese Arbeiten mit einem kleinen, aber effizienten Team. Die Organisation von Verbandsanlässen oder auch der Schweizer Meisterschaft wäre ohne das Team der Geschäftsstelle in der aktuellen Form kaum mehr möglich. Die Vorbereitungsarbeiten, um die Bewilligungen für Anlässe zu erhalten oder für die Reportings an unsere Geldgeber der öffentlichen Hand nehmen stetig zu.

Der **Direktor** hat sich im Berichtsjahr in Zusammenarbeit mit dem neu zusammengesetzten Vorstand um die Umsetzung der strategischen Ziele sowie die operative Führung des Verbands gekümmert. Im Zentrum standen die Rekrutierung eines neuen Headcoach für das Elite-Teams, die Erstellung und Durchführung der Jahresplanungen in den verschiedenen Bereichen, die Einarbeitung der neuen Leiterin Kommunikation, welche seit 1. Januar 2025 für SWISS ROWING tätig ist in Verbindung mit der Umstellung von der Mitgliederzeitschrift zur digitalen Newsletter-Lösung. Aber auch die Organisation von Events wie die Schweizermeisterschaften sowie die Unterstützung auf dem Weg zu einer ersten Beach Sprint SM fielen in den Aufgabenbereich des Direktors. Ebenso waren erste Arbeiten im Hinblick auf die Ruder-WM 2027 zu entscheiden und zu unterstützen, um die Liquidität des Trägervereins nach Möglichkeit sicherstellen zu können.

Die Hauptaufgaben des **Direktors** bestanden im Berichtsjahr in der operativen Führung des Bereichs Leistungssport, der Geschäftsstelle, des Regattawesens, der Führung Ruderzentrum Sarnen sowie der Verbandsführung. Nebst diesen Standardaufgaben standen auch projektbasierte Aufgaben (z.B. Abschluss Umsetzungsvereinbarung Swiss Olympic, Abschluss aller Revitalisierungsprojekte) auf verbandspolitischer Ebene an. Die Erteilung des Zuschlags an SWISS ROWING und die Lucerne Regatta Association zur Durchführung der Ruder-WM 2027 auf dem Rotsee ist eine grosse Ehre, aber auch eine grosse Verantwortung für unseren Verband. Die Veränderungen aus dem Umfeld werden aufgenommen und laufend in das Aufgabenportfolio eingearbeitet. Sie sind auch in der neuen Leistungsvereinbarung mit Swiss Olympic festgeschrieben, um die Weiterentwicklung der Sportart Rudern sicherzustellen. Stefan Inglin (Stellvertreter des Direktors) hat sich im Berichtsjahr in dieser Rolle weiter etabliert und konnte den Direktor bei Abwesenheiten vertreten sowie spezifische Unterstützungsaufgaben bei Projekten und Veranstaltungen übernehmen.

Die administrative Leitung der Geschäftsstelle lag auch in diesem Jahr bei **Simone Aschwanden**. Sie führte das Team der Geschäftsstelle und ist die rechte Hand des Direktors bei vielen Fragestellungen. Ihr zur Seite stehen **Nadine Odermatt** als Sachbearbeiterin, welche sich vor allem um das Mitgliederwesen kümmert, sowie der Praktikant **Sascha Britschgi (Profifussballer)** konnte seine Ausbildung mit Erfolg abschliessen. Er ist aufgrund seiner Profikarriere per 30. Juni 2025 etwas vorzeitig bei SWISS ROWING ausgetreten.

Sabine Rymann-Stockmann führte wie schon in den Vorjahren die **Buchhaltung SWISS ROWING**. Sie behält jederzeit die finanzielle Übersicht und unterstützte den Direktor sowie das Team der Geschäftsstelle nach Kräften. Sie übernimmt als langjährige Mitarbeiterin mit grossem Erfahrungsschatz auch immer wieder Stellvertretungsaufgaben auf der Geschäftsstelle wahr nebst ihren Arbeiten als Leiterin Finanzen. In dieser Funktion ist sie verantwortlich für den Zahlungsverkehr, Rechnungsstellungen, Buchführung, Mehrwertsteuerabrechnungen sowie die Erstellung der Regatta- und Trainingslagerabrechnungen.

Als Revisionsstelle war erneut die BDO AG gewählt und hat mitgeholfen, dass die Prozesse und Grundlagen für die Rechnungslegung weiter verbessert werden konnten. Für die grosse Arbeit im Hintergrund sowie die saubere Buchführung gilt Sabine Rymann ein speziell grosser Dank.

Claudia Eberle amtierte als Hausverwalterin des Ruderzentrums. Sie ist zuständig für die Hausbelegung mit internen und externen Gästen sowie für die Bereiche Reinigung, Personalplanung, Vermietung, Abrechnungen und Unterhalt. Claudia Eberle ist sowohl für unsere externen Gäste und die Kaderathleten/-innen eine aufmerksame und achtsame Gastgeberin, die mit grossem persönlichem Einsatz für das Wohl der Gäste im Ruderzentrum Sarnen sorgt. Es ist eine Herausforderung mit einem kleinen Mitarbeiterinnen-Team im Ruderzentrum Sarnen einen Betrieb des Hauses über 7 Tage sicherzustellen. Ich danke Claudia Eberle sowie dem kleinen Mitarbeiterteam des Ruderhauses sehr herzlich für den unermüdlichen Einsatz zu Gunsten des Ruderzentrums.

Dank den guten Ergebnissen der Elite- wie auch Nachwuchsteams war die Zusammenarbeit mit den Trainern/-innen, Ruderclubs, Regatta-Organisatoren, Dienstleistern, Sponsoren und Partnern faszinierend und befriedigend zugleich. Der Direktor SWISS ROWING arbeitet sowohl für den Leistungssport als auch für die allgemeine Verbandsführung. Arbeiten zu Gunsten des Regattawesens, Finanzen (Budgetierung, Controlling, Lohnwesen, Abwicklung Revitalisierungsprojekt 2022 etc.), Ausbildung, Verbandsführung und –politik, Ruderzentrum Sarnen, Antidoping, Sponsoring, Athletenbetreuung und Partner-Management forderten den Direktor immer wieder aufs Neue.

Mitarbeiterteam SWISS ROWING (Saison 2025)

Direktor:	Christian Stofer
Ausbildungschef/Stv. Direktor:	Stefan Inglin
Leiterin Administration:	Simone Aschwanden
Administration:	Nadine Odermatt,
Leitung Finanzen:	Sabine Rymann
Team Ruderzentrum:	Claudia Eberle (Leitung), Fatima Rodrigues, Irene Kafader
Praktikant:	Ronny Rast (bis 31.07.2024), Sascha Britschgi (ab 01.08.2024)
Kommunikation:	Nicola Schröder (ab 01.01.2025)
Headcoach Elite:	Alexis Besançon (ab 01.03.2025)
Nachwuchsverantwortliche:	Anne-Marie Howald
Sportwissenschaft:	James Goodwin, Allison Diry (ab 01.06.2025)
Verbandstrainer:	Nicholas Lloyd (ab 01.05.2025)
	Pamela Weisshaupt, Martin Cambareri, Marty Aitken, Michelle Darvill(alle Nachwuchsbereich U23/U19) sowie weitere Nachwuchs- und Club-Trainer/-innen für spezifische Projekte/Aktivitäten

Nicola Schröder trat am 1. Januar 2025 die neu geschaffene Stelle als Leiterin Kommunikation bei SWISS ROWING an. Ihre Hauptaufgabe im Berichtsjahr bestand nebst der Berichterstattung über die Erfolge unserer Nationalmannschaften insbesondere in der Umstellung in der Mitgliederkommunikation von der gedruckten Ausgabe der Verbandszeitschrift SWISS ROWING auf die digitalen Newsletter, die in der Regel im Zweiwochen-Rhythmus verschickt werden. Nicola Schröder betreut in Personalunion auch die Social-Media-Kanäle von SWISS ROWING. Sie ist zudem die Anlaufstelle für Medienanfragen oder für die Herstellung von Kontakten zu Athleten/-innen.

D. Ausbildung

Der Ausbildungsverantwortliche **Stefan Inglin** war für die Sicherstellung der Ausbildungsangebote im Rahmen der J+S-Ausbildung und der J+S-Weiterbildung sowie im Bereich Breitensport zuständig. Eine Vielzahl von Kursen wurde geplant und durchgeführt, so dass ein attraktives Ausbildungsangebot für die Leiterinnen und Leiter, die Trainerinnen und Trainer sowie Funktionsträger/-innen aus den Clubs angeboten werden konnte. Besonders zu erwähnen ist an dieser Stelle der Lehrgang „Club Management“, der auf gutes Interesse stösst. Weiter konnten im Berichtsjahr weitere Lernbausteine als digitale Lernmedien online gestellt werden.

Im Bereich von J+S konnten wir mit Freude bei den Reportings feststellen, dass SWISS ROWING die Anforderungen aus der Leistungsvereinbarung erfüllt hat. Wir arbeiten weiter daran, das grösste Sportförderwerk der Schweiz (J+S) für die Weiterentwicklung des Rudersports gewinnbringend einzusetzen.

E. Partnerschaften

SWISS ROWING durfte 2025 auf starke und stabile Partnerschaften zählen. Darin eingeschlossen sind die öffentlichen Partner (Bund, Kantone, Swisslos, Armee), aber auch die privatrechtlichen Partner (Swiss Olympic, Sponsoren, Partnerorganisationen, Sporthilfe und private Gönner und Donatoren).

Mit **Swiss Olympic** war der Austausch auch im Berichtsjahr gewinnbringend und gut. Es wird an der Umsetzung der Leistungsvereinbarung gearbeitet. Für verschiedene Funktionsträger/-innen aus dem Vorstand oder aus dem Kreis der Mitarbeitenden bestehen gewinnbringende ERFA-Meetings. Auch im Bereich des Abschluss der Revitalisierungsprojekte durften wir auf die Expertise von Swiss Olympic zählen und letztlich die Schlussberichte eingeben und die Projekte abschliessen.

Mit dem **Bundesamt für Sport BASPO** wurde in verschiedenen Bereichen intensiv zusammengearbeitet, wobei das Programm J+S, das Programm NASAK (inkl. NASAK-Nutzungsbeiträge) sowie die Projekte im Zusammenhang mit der Armee hier vordergründig sind.

Bei den **Verbandssponsoren** ist leider der Vertrag mit der Schurter AG, Luzern, ausgelaufen und konnte nicht erneuert werden. SWISS ROWING ist dankbar, dass Schurter den nationalen Rudersport sowie viele erfolgreiche Athletinnen und Athleten während rund 20 Jahren mit massgeblichen jährlichen Beiträgen auf dem Weg zu internationalem Erfolg im Spitzensport unterstützen konnte. Sehr herzlichen Dank für das langjährige Engagement für den Schweizer Rudersport sowie SWISS ROWING.

Mit der **medbase Luzern-Allmend** konnten wir im Frühling 2025 die Medical-Partnerschaft erneuern. Medbase unterstützt unsere Aktivitäten vor allem mit personellen Dienstleistungen unterstützt. Verbandsarzt ist Dr. med. Daniele Angelella, der sich bei Verletzungen und Krankheiten persönlich um die Athleten/-innen kümmert. Die Zusammenarbeit mit medbase Luzern-Allmend ist etabliert und die Zusammenarbeit zwischen Verbandsarzt, Physiotherapeuten, Trainerteam, Sportwissenschaft und Athleten/-innen hat sich schnell eingespielt. Sehr herzlichen Dank an das Team der **medbase Luzern-Allmend**, Verbandsarzt Dr. Daniele Angelella sowie die beiden Physiotherapeuten Canice Schmid und Thom Bregonje für die engagierte und tatkräftige Unterstützung.

Wir danken unserem **Bootspartner Empacher** für die Ausstattung mit hochklassigem Bootsmaterial für unsere Nationalmannschaften auf allen Stufen. Wir sind sehr dankbar, dass wir auf hochwertiges Bootsmaterial zurückgreifen dürfen. Besonders hoch war in diesem Jahr der Bedarf an Booten aufgrund der „Übersee-WM“ in Shanghai. Ein zentrales Trainings-Regime kann nur durchgeführt werden, wenn die Nationalmannschaft über einen geeigneten Bootspark verfügt. Wir danken Helmut Empacher und seinem Team für die langjährige und treue Unterstützung.

Concept 2 unterstützte das Swiss Rowing Team mit Skulls, Riemen und Ergometern erneut grosszügig. Auch Innovationen im Bereich der Ruderblätter, dem Strength Erg oder des gesamten Ruders (Indoor-Rowing-Formate) werden von den Trainern und den Athleten/-innen gerne getestet. Wir danken sehr herzlich an alle Ausrüster für den Support und die Unterstützung. Grossen Dank an dieser Stelle an Marc Stäubli und Silvan Zehnder.

Erima ist der Bekleidungspartner von SWISS ROWING und die Firma **Fuchs Design** veredelte die Textilien mit Druck und Stickereien. Alle selektionierten Teams konnten mit einer Swiss Rowing Team Kollektion ausgestattet werden. In Zusammenarbeit mit der Firma **Aurum/dibi Schweiz**, wurden die Wettkampfbekleidungen umgesetzt. Für die individuelle Bedruckung der für das Beach Sprint Rowing erforderlichen Einteiler wird zusätzlich mit lokalen Partnern zusammengearbeitet.

SWISS ROWING durfte für die Unterstützung seiner Aktivitäten erneut mehrere grosszügige Unterstützungsbeiträge von natürlichen Personen entgegennehmen. Zum Teil sind es sehr langjährige Spenderinnen und Spender, die zu Gunsten des Ruderzentrums Sarnen oder der Nationalmannschaft Beiträge leisten. Wir sind für jeden Unterstützungsbetrag sehr dankbar und garantieren, dass diese privaten Spenden ihrer Zweckbestimmung zugutekommen. So konnte im Berichtsjahr ein namhafter Betrag für die geplanten Renovationsarbeiten im Ruderzentrum Sarnen entgegengenommen werden.

Spenden und zweckgebundene Beiträge werden von SWISS ROWING immer für den Bestimmungszweck eingesetzt und sind in der Buchhaltung auch entsprechend verbucht. Wir sagen sehr herzlich „Danke – Merci - Grazie“ an alle Personen und Organisationen, welche SWISS ROWING Spenden und Gönnerbeiträge haben zukommen lassen. Wir wissen das sehr zu schätzen.



SCHWEIZERISCHER RUDERVERBAND / FÉDÉRATION SUISSE DES SOCIÉTÉS D'AVIRON

Weitere Berichte (D)

- Kommunikation / Marketing
- Ethik
- Breitensport

Plus de rapports (F)

- *Communication / Marketing*
- *Éthique*
- *Sport de masse*

Jahresbericht 2025 – Kommunikation & Marketing

Vom Swiss Rowing Magazin zum Newsletter

Nach dem Entscheid im Jahr 2024, das Swiss Rowing Magazin einzustellen, haben wir gemeinsam mit Solmedia ein neues Kapitel in unserer Kommunikation aufgeschlagen: den Swiss Rowing Newsletter. Seit Jahresbeginn 2025 erschienen bereits 18 Ausgaben – in allen drei Landessprachen.

Dabei entwickelte sich ein reger Informationsaustausch zwischen dem Verband und den Vereinen im ganzen Land. Zahlreiche Clubs steuerten Beiträge bei – von Berichten über Wanderfahrten bis zu spannende Rückblicke auf regionale Regatten. Was anfangs noch etwas technisches Fingerspitzengefühl verlangte, ging bald in Routine über: Das neue Tool liess sich nach kurzer Zeit effizient bedienen, und die Newsletter konnten rasch und regelmässig versendet werden. Die Themenpalette reichte von nationalen Wettkämpfen über die Europameisterschaften bis hin zur Weltmeisterschaft in Shanghai – stets mit direktem Bezug zu unseren Athletinnen und Athleten.

Newsletter-Performance und neue Formate

Auch bei den Click Rates des Newsletters haben wir eine sehr erfreuliche Entwicklung erlebt. Die steigende Öffnungs- und Interaktionsrate zeigt, dass unsere Inhalte ankommen – und dass noch viel Potenzial vorhanden ist. Besonders mit interaktiven Elementen wie Videos, Fotogalerien und kurzen Umfragen möchten wir die Kommunikation künftig noch attraktiver gestalten.

Fotowettbewerb im Breitensport

Ein weiteres Highlight war der lancierte Fotowettbewerb im Bereich Breitensport. Zahlreiche kreative Einsendungen zeigten die Vielfalt und Begeisterung innerhalb der Schweizer Ruderfamilie. Die schönsten Bilder wurden bereits ausgewählt; die Gewinnerinnen und Gewinner werden von den Verbandsmitgliedern bestimmt. Aus den besten Motiven entsteht zudem ein Kalender, der auf Anfrage gedruckt wird – ein ideales Weihnachtsgeschenk mit besonderen Momenten aus dem Rudersport.

Pressearbeit

Auch auf medialer Bühne konnten wir 2025 viel bewegen. Unsere Pressearbeit fand grosse Beachtung in nationalen und internationalen Print- wie Online-Medien. Zwei grosse Pressekonferenzen bildeten die Höhepunkte: eine während der LRA-Regatta, also dem Weltcup am Rotsee, und eine zweite in Sarnen kurz vor der WM in Shanghai. Dort standen unsere Sportlerinnen, Sportler und Trainer im Rampenlicht – begleitet von einem starken Medienecho und durchwegs positivem Feedback.

Social Media

Besonders dynamisch verlief das Jahr auf unseren Social-Media-Kanälen. Vor allem auf Instagram konnten wir unsere Präsenz deutlich steigern und viele neue Follower gewinnen. Die in der Beilage aufgeführten Zahlen belegen: Unsere Reichweite ist weitergewachsen, und die Community zeigt grosses Interesse an den Inhalten rund um Swiss Rowing.

Kurse und Weiterbildung

Auch im Bereich Weiterbildung konnten wir 2025 neue Angebote aufgleisen. Leider musste der geplante Kurs zum Thema Krisenmanagement abgesagt werden, wird jedoch 2026 neu lanciert. Zusätzlich planen wir einen Kommunikationskurs für die Medien- und Kommunikationsverantwortlichen der Ruderclubs und Regatta-Veranstalter – mit dem Ziel, Wissen zu teilen und den Austausch innerhalb der Community weiter zu stärken.

Swiss Rowing Red Blade – der neue Alumni-Verein

Ein wichtiger Schritt im Jahr 2025 war die Gründung des Alumni-Vereins Swiss Rowing Red Blade für ehemalige Kaderathletinnen und -athleten sowie Funktionärinnen und Funktionäre. Der Start ist äusserst gelungen: Mittlerweile zählt der Verein rund 80 Mitglieder. Besonders erfreulich ist, dass Red Blade vom Kanton Obwalden die Steuerbefreiung sowohl für den Verein als auch für die Mitglieder erhalten hat – ein grosser Meilenstein in der Entwicklung dieser neuen Gemeinschaft.

Im Rahmen der Planung der Swiss Rowing Night 2025 im Grand Hotel National wird Swiss Rowing Red Blade erstmals offiziell auftreten – mit einem neuen Preis für Jungathletinnen und Jungathleten, der in Zusammenarbeit mit den Ehrenmitgliedern verliehen wird. Diese Initiative zeigt das Potenzial und den Geist des neuen Vereins: Verbundenheit, Engagement und Unterstützung für die nächste Generation.

Sponsoring und Partnerschaften

Im Bereich Sponsoring gestaltete sich das Jahr 2025 herausfordernd. Es zeigte sich deutlich, dass erfolgreiche Partnerschaften vor allem über persönliche Kontakte entstehen. Dennoch konnten wir erste Fortschritte erzielen: Ein nationaler Sponsoring-Partner konnte gewonnen werden und wird im Rahmen der Swiss Rowing Night vorgestellt. Parallel dazu laufen Gespräche mit mehreren potenziellen Grosspartnern. Diese Prozesse sind zeitintensiv und erfordern einen langen Atem – doch die bisherigen Entwicklungen stimmen zuversichtlich, dass sich die intensive Aufbauarbeit künftig auszahlen wird.

Darüber hinaus sind weitere Aktivitäten geplant, etwa im Zusammenhang mit der Initiative „Road to Los Angeles“, welche den Weg Richtung Olympische Spiele 2028 begleitet.

Neue Stelle Marketing & Kommunikation

Nicht zu vergessen ist, dass Swiss Rowing in Sarnen eine neue Stelle im Bereich Marketing und Kommunikation geschaffen hat, die von Nicola Schröder übernommen wird. Nikola bringt umfangreiche Erfahrungen als Trainerin bei Rapperswil-Jona sowie fundiertes berufliches Know-how im Marketing mit. Sie konnte sich sehr schnell in ihre neue Rolle einarbeiten und viele frische Impulse einbringen.

Wir danken Nicola herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz, die kreativen Ideen und die konstruktive Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle und dem Vorstand. Ihr Engagement hat dazu beigetragen, dass unsere Kommunikation noch lebendiger, vielseitiger und zielgerichteter geworden ist.

Moritz Rogger | Vorstand | Marketing & Kommunikation | moritz.rogger@swissrowing.ch

Jahresbericht 2025 – Ethik

Neben den allgemeinen Veranstaltungen, wo die Ethik zunehmend ein grösseres Gewicht bekommt (Präsidentenkonferenzen, Delegiertenversammlung, Ethik-Tagung von Swiss Olympic, ERFA Gespräche und mehr) konnten im vergangenen Jahr verschiedene grössere Projekte, mit speziellen ethischen Themen, realisiert werden.

- **Ethiktagung**

Der Austausch mit den Clubs, speziell für den Bereich Ethik, wurde an der 1. Ethiktagung in Sarnen, im Frühjahr 25 umgesetzt. Ein gutes Drittel aller Clubs waren an dieser Tagung dabei und es konnten wertvolle Tipps ausgetauscht werden um den Anforderungen des Branchenstandards für den Schweizer Sport gerecht zu werden. Unter Mithilfe der Unterlagen von Swiss Olympic konnten wir gemeinsam das Vorgehen besprechen, damit die Ruderclubs auch ab 2026 noch weiter in den Genuss von Bundessubventionen kommen können. Im September wurde dann noch eine virtuelle Folgeveranstaltung organisiert, um allfällig aufgetauchte Fragen und Stolpersteine zu besprechen und Lösungen zu finden. Auch dieser Anlass wurde von einer grossen Anzahl Clubs genutzt und der Austausch war interessant und hilfreich. Ebenfalls wurde der Wunsch geäussert weiterhin dieses Format von Austauschmöglichkeiten am frühen Abend anzubieten, was wir sehr gerne künftig in die Jahresplanung integrieren.

- **Externe Anlaufstelle**

Im Frühsommer konnten wir 3 externe Personen finden, die sich zur Verfügung stellten, diese Anlaufstelle zu betreuen. Sie sind direkte Ansprechpersonen für alle, die bei SWISS ROWING angestellt sind oder für Swiss Rowing in den Kategorien U19 / U23 und Elite international starten. Sie arbeiten ehrenamtlich und sind unabhängig vom Vorstand. Seit Juli 25, so haben sie mir gemeldet, wurden sie noch nie kontaktiert.

- **Gespräche mit Athletinnen und Athleten**

In einem lockeren Abstand haben im vergangenen Jahr haben 3 virtuelle offizielle Gesprächsrunden mit den Mitglieder der Nationalmannschaft stattgefunden.

- **Gespräche mit Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle**

Mitte August fanden Gespräche mit allen Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle statt. Der Vorstand wollte auch von unseren Mitarbeitenden wissen, wie das allgemeine Befinden ist und wo Veränderungen, Anpassungen oder anderes nötig wäre. Es galt auch damit unseren Dank an die tägliche geleistete Arbeit für den Verband an die Frau und den Mann zu bringen.

- **AthletInnen Kommission**

Diese Kommission hat sich gebildet. Die Wahlen wurden durchgeführt und die Kommission hat sich konstituiert. Sie haben zweimal getagt und eine Vertretung hat an einer ordentlichen Vorstandssitzung teilgenommen

- **Gespräche mit Ruderclubs**

Im Weiteren fanden diverse virtuelle Austauschveranstaltungen mit interessierten Ruderclubs statt, wo auch Ethikthemen Platz hatten, die auf grosses Interesse stiessen. Wir erhoffen uns so einen verbesserten Einblick in die «Freuden und Leiden» unserer Mitglieder zu erhalten. Nur wer sich kennt, kann sich gegenseitig auch besser verstehen.

Das ordentliche Verbandsgespräch im Mai bei Swiss Olympic, mit dem Fokus Ethik, verlief sehr erfreulich, konnten wir doch bei allen aufgelisteten Punkten ein Häkchen setzen, oder dann auf die kommende DV (Dezember 25) hinweisen, wo die nötigen Statutenanpassungen, zur Abstimmung gelangen.

30. September 2025

Annemarie Lüthy | Ethik | annemarie.luethy@swissrowing.ch

Jahresbericht 2025 – Breitensport

Der diesjährige Bericht gliedert sich in zwei Teile:

- a) Aktuelles zum Schwerpunktthema Nationaltrainer-Breitensport
- b) Übersicht über das Basis-Angebot

Aktuelles zum Schwerpunktthema Nationaltrainer-Breitensport

An der Frühlings-Präsidentenkonferenz wurde der Konzeptentwurf ein erstes Mal vorgestellt. Die erste Reaktion von Seiten der Präsidentinnen und Präsidenten darf als „zurückhaltend aber durchwegs positiv“ zusammengefasst werden. Im Anschluss an die Präsidentenkonferenz haben wir weitgehend positives Feedback erhalten. Auf dieser Basis wurde das Konzept finalisiert und vom Vorstand zur weiteren Bearbeitung frei gegeben. Im September fand eine Umfrage bei allen Ruderclubs statt. Die Resultate wurden an der Herbst PK präsentiert und anschliessend mit allen Details an die Clubs versandt. Die Clubumfrage hat eine grosse Zustimmung gezeigt und einen Bedarf im Umfang des geplanten Pensums bestätigt. Im Budget 2026 sind die Aufwendungen für eine Anstellung des Nationaltrainer-Breitensport (Arbeitstitel) auf Mitte 2026 berücksichtigt. Bei Annahmen des Budget 2026 wird die Rekrutierung im Winter 2025/26 stattfinden, wobei die Qualität der Stellenbesetzung Vorrang gegenüber dem Zeitplan hat. Eine Co-Besetzung ist ebenso denkbar wie eine Einzelbesetzung. Die Einführung in die neue Aufgabe und die Vorbereitung der Angebote wird an die StelleninhaberIn resp. den Stelleninhaber angepasst. Während der Einführung ist eine intensive Zusammenarbeit mit der Row&Row Ruderschule und der ARA, den bisherigen Leistungserbringern, geplant. Die neuen Angebote für die Clubs sollten ab Sommer 2026 gebucht werden können. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Übersicht über das Basis-Angebot

Seit ein paar Jahren und bis auf weiteres unverändert geplant ist das bewährte und beliebte Kursangebot im Breitensport. Die Ausschreibungen finden sich im Jahreskalender Breitensport, die Anmeldung über System hat sich etabliert. Primär richtet es sich an die Funktionäre der Clubs. Die Wanderfahrten und das Master Camp richten sich direkt an die einzelnen Ruderinnen und Ruderer.

Ausbildungen für Vorstandsmitglieder werden zum grössten Teil, Ausbildung für andere Funktionäre zum Teil und Angebot für Einzelpersonen nur ganz wenig durch SWISS ROWING subventioniert.

Über die Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer gibt die Statistik in den DV Unterlagen Auskunft. Bezüglich *gender equality* sind wir *im grünen Bereich*. Über alle Angebote und Jahre hinweg werden unsere Angebote von 60% Frauen und 40% Männern genutzt.

Lehrgang Clubmanagement (unverändert zu 2024)

Dieser etablierte Lehrgang für neue Vorstandsmitglieder besteht aus einem E-Learning Teil von Swiss Olympics und den zwei Präsenztagen. Er bietet umfangreiches Wissen aus der Vereinsführung und der Welt des Rudersportes. Die Teilnehmenden haben Gelegenheit sich selber einzubringen und neue Kontakte zu Vorstandsmitgliedern anderer Ruderclubs zu knüpfen. Im 2025 wurde der E-Learning Teil um SWISS ROWING spezifische Themen erweitert. Eine Erweiterung befasst sich mit der Sicherheit, eine zweite mit Fragen um Material, Liegenschaft und deren Finanzierung.

Grundkurs InstruktorIn Rudern (unverändert zu 2024)

Eine gute Ruderausbildung ist die Basis zum Erfolg. Das gilt nicht nur für den Jugendsport sondern ganz speziell auch für erwachsene EinsteigerInnen. Diese Kurse richten sich an diejenigen Ruderinnen und Ruderer welche in den Clubs die erwachsenen EinsteigerInnen ausbilden. Durchgeführt werden die Kurse von regionalen Partnern. In der Westschweiz ist die ARA (Association Romande d’Aviron), in der Deutschschweiz die Row&Row Ruderschule von Ueli Bodenmann und Sarah Zurbrügg-Greenaway unsere bewährten Partner. Die Anzahl der jährlichen Kurse richtet sich nach dem Bedarf der Clubs. Für das Tessin haben wir im Moment noch kein Angebot in italienischer Sprache.

Fortsetzungskurs InstruktorIn Rudern (unverändert zu 2024)

Wer sich in der Ausbildung engagiert, läuft dabei Gefahr, selber auszubrennen und sich dann nicht mehr wohl zu fühlen. Im Fortsetzungskurs geht es darum erfahrene Instruktoressen und Instruktorinnen auf eine nächste Stufe zu bringen. Es geht um die Leitung der Ruderausbildung in den Clubs und darum diese zu organisieren. Ein mindestens so wichtiger Teil des Kurses umfasst das Coaching und die eigene Rudertechnik. Eine Erweiterung der Ausbildung in Richtung Coaching und eigener Rudertechnik wurde anlässlich der diesjährigen Breitensporttagung gewünscht. Wir werden daran arbeiten.

Mittelfristig werden die InstruktorInnen Kurse, sowohl GK wie auch FK, zum Angebot des Nationaltrainer-Breitensport gehören.

Wanderfahrten

Die beiden jährlichen Wanderfahrten sind äusserst beliebt und immer sofort ausgebucht. Aber auch da, ohne das Engagement der lokalen Ruderclubs können wir keine Wanderfahrten anbieten. Im 2025 waren wir in Bern/Biel und am oberen Genfersee. Die Zusammenarbeit mehrerer Clubs hat sich bestens bewährt. Im 2026 sind wir Gast bei den Clubs in Eglisau/Schaffhausen und in Thun/Interlaken. Die Arbeit vor Ort wird immer von den Partner Clubs geleistet, die Administration und eine finanzielle Unterstützung der Wanderfahrten erfolgt durch den Verband. Ein herzliches Dankeschön an alle Clubs die helfen Verbandswanderfahrten anzubieten! Auf 2026 gibt es als besonderen Leckerbissen eine Wanderfahrt in Holland. Organisiert von ortskundigen Wanderruderprofis, exklusiv angeboten für SWISS ROWING Wanderruderfreunde. Schön wäre ein solches Angebot auch in den kommenden Jahren ausschreiben zu können.

Lehrwanderfahrt wurde zum Kurs für TourenleiterIn Wanderrudern

Für 2025 war geplant den Kurs auszubauen und neu auf die Organisation von Wanderfahrten für Erwachsene zu fokussieren. Auch dieses Angebot fand keinen Anklang. Der Kurs 2025 musste mangels Anmeldungen abgesagt werden. Nach vier erfolglosen Versuchen, verzichten wir bis auf weiteres auf einen neuen Versuch.

Master Camp

Im Mastercamp können sich leistungsorientierte Masters Ruderinnen und Ruderer auf ihre grossen Wettkämpfe vorbereiten. Im 2025 gab es zwei Camps in Varese, Italien. Für 2026 sind wiederum zwei Camps geplant. Nach zwei Jahren in Varese haben sich die Rahmenbedingungen vor Ort verschlechtert. Wir mussten einen neuen Standort suchen und haben diesen in Pusiano Italien gefunden. Terminlich zielen wir so, dass es eine ideale Vorbereitung für die Masters EM und Masters WM geben wird. Für die Durchführung zeichnet die R&R Ruderschule verantwortlich.

Bootstrimmung (unverändert zu 2024)

Korrekt eingestellte Boote sind die Grundlage um schön rudern zu können. Der 1-tägige Kurs richtet sich an Bootsverantwortliche aus den Vereinen. Aus den unbekanntem Begriffen wie Dollenwinkel, Dollenabstand, Dollenhöhe, Spannweite, Innenhebel etc. werden vertraute Zusammenhänge. Stefan Inglin, der Leiter Ausbildung von SWISS ROWING führt diese Kurs persönlich durch.

Bootswart (unverändert zu 2024)

Bootsschäden sind immer ärgerlich. Sofern man sich damit auskennt, sind diese aber sofort weniger schlimm. Als Partner haben wir die Stämpfli Werft, Daniel Zlinski gewinnen können. Der Kurs richtet sich an Ruderinnen und Ruderer die für den Unterhalt der Boote zuständig sind. Wir lernen kleinere, alltägliche Beschädigungen selber zu reparieren. Das hilft Reparaturkosten zu sparen und sichert die rasche Wiederverfügbarkeit der Clubboote. Je nach handwerklichem Geschick können sich die Club Bootswarte danach auch an grössere Reparaturen wagen. Und wenn das eigene Können nicht mehr hilft, kennt man den direkten Draht zum Spezialisten.

Äquatorband

Im 2023 haben wir ein erstes Mal die Äquatorband Auszeichnungen verliehen. Im 2025 wird es bereits die dritte Verleihung sein. Langjährigen Vollblut-Ruderinnen und Ruderern zu gratulieren und zu danken ist schön. Die Verleihung der Auszeichnungen findet im Rahmen der normalen Delegiertenversammlung statt. Das ist auch für die Zukunft so geplant. Der aktuelle Rekord von Dölf Steiner, Polytechniker RC liegt bei 138'319 Kilometer Lebens-Ruderleistung.

Andere Ruderveranstaltung

Neben den Aktivitäten des Verbandes gibt es viele Ruderveranstaltungen die sich explizit an Breitensportrunderer richten. Erwähnt seien an dieser Stelle z.B. : Achterrennen Thalwil, Ice Race, Sunday Race, Bodensee Marathon, Bilac, Solothurner Achterrennen, Langstrecke.ch usw.

Für diese Veranstaltungen zeigen sich alleine die jeweiligen Clubs verantwortlich. Wir als Verband sind froh und dankbar, für die grosse Arbeit die alljährlich dafür geleistet wird. Dieses reichhaltige Programm ist eine Bereicherung für unseren Rudersport. Ganz herzlichen Dank an alle Vereine und freiwilligen Helferinnen und Helfer für ihren Einsatz. Die grosse Anzahl an ruderischen Aktivitäten ist sehr erfreulich, führt aber in einzelnen Fällen zu Terminkollisionen oder Terminnähe. Das lässt sich leider nicht vermeiden und wir auch in Zukunft so sein.

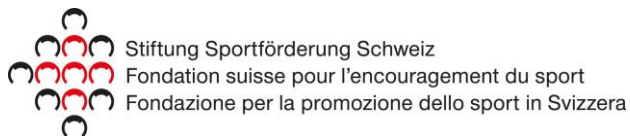
Breitensporttagung (unverändert zu 2024)

Die Breitensporttagung ist das jährliche Stelldichein der Breitensportverantwortlichen. Gemeinsam besprechen wir herausfordernde Aufgaben, lösen Probleme und entwickeln Lösungen für die Zukunft. Seit Jahren ein Fixtermin im SWISS ROWING Kalender und entsprechend ein wichtiger Termin für viele Club Vorstandsmitglieder aus Präsidium und Breitensport.

Gez. Erich Pfister, 19.11.2025

Erich Pfister | Breitensport | erich.pfister@swissrowing.ch

Stiftung Sportförderung Schweiz (SFS) hat die Sport-Toto-Gesellschaft (STG) abgelöst

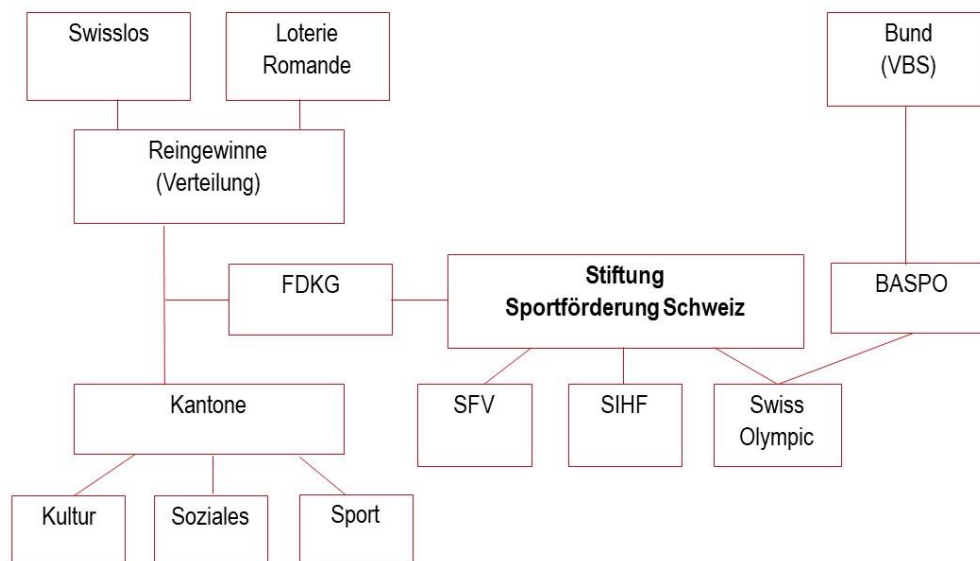


Förderung des nationalen Sports ab 2023

Die Stiftung Sportförderung Schweiz kann von 2023 – 2026 jährlich 60 Mio. Franken als Basisbeitrag für den nationalen Sport und bis zu 15 Mio. für spezielle Förderbereiche einsetzen. Bisher erfolgte die Gewährung der Beiträge an den nationalen Sport auf Beschlüsse der Sport Toto Gesellschaft (STG), in Absprache mit der Loterie Romande und Swisslos. Das Geldspielgesetz hatte zur Folge, dass die Kantone ihre kantonalen Gesetzgebungen und die Interkantonale Vereinbarung über die Aufsicht sowie die Bewilligung und Ertragsverwendung anpassen mussten. Im neuen gesamtschweizerischen Geldspielkonkordat (GSK), das am 1. Januar 2021 in Kraft getreten ist, sind alle 26 Kantone vertreten. Damit wird eine klare rechtliche Entflechtung der gemeinsamen Trägerschaft (Politik) und der operativen Aufgabenerfüllung erreicht.

Mit der Fachdirektorenkonferenz Geldspiele (FDKG) verfügen die Kantone nun über ein Organ, das ihre gemeinsamen Interessen repräsentiert. Zukünftig entscheidet die FDKG über Mittel und Schwerpunkte für den nationalen Sport. Um eine gewisse Unabhängigkeit der Mittelverteilstanz von der Politik zu schaffen, wurde für die Mittelverteilung die rechtlich selbstständige «Stiftung Sportförderung Schweiz (SFS)» geschaffen. Mehr Informationen unter www.fses.ch.

Finanzierung des nationalen Sports



**Mit uns
gewinnt
der
Sport.**



Mit unserem Gewinn von rund 550 Millionen Franken unterstützen wir jährlich über 20'000 Projekte aus Kultur, Sport, Umwelt und Sozialem.

SWISSLOS
Unsere Lotterie

SPORT

Vous êtes la Loterie Romande

LOTERIE ROMANDE

JOUER, C'EST AUSSI SOUTENIR.
GRÂCE À VOUS, EN 2025, LA LOTERIE ROMANDE DISTRIBUE
258,2 MILLIONS DE FRANCS À L'ACTION SOCIALE, AU SPORT,
À LA CULTURE ET À L'ENVIRONNEMENT.



Retrouvez tous les bénéficiaires

Nationale Sportförderer



SWISSLOS